

HCI Capital AG

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

HCI Capital AG, Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

	2013		2012	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge		9.694.497,93		8.620.949,66
2. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	3.606.454,83		4.310.749,28	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung --davon für Altersversorgung EUR 28.987,36 (i. Vj. EUR 20.443,45)--	426.710,03	4.033.164,86	472.282,67	4.783.031,95
3. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	20.420,00		20.240,00	
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	2.036.757,29	2.057.177,29	9.093.337,76	9.113.577,76
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.620.765,41		6.254.115,16
5. Erträge aus Beteiligungen --davon aus verbundenen Unternehmen EUR 3.485.335,26 (i. Vj. EUR 0,00)--		3.507.540,61		6.917,93
6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		24.857,68		240.983,90
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge --davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.371.510,80 (i. Vj. EUR 2.815.671,50)--		2.550.783,79		3.001.020,39
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		7.407.569,29		5.580.168,47
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen --davon an verbundene Unternehmen EUR 117.044,17 (i. Vj. EUR 156.990,49)--		666.226,46		519.262,44
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-4.007.223,30		-14.380.283,90
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-26.487,69		220.465,09
12. Sonstige Steuern		-165.381,56		0,00
13. Jahresfehlbetrag		-3.815.354,05		-14.600.748,99
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-65.142.596,24		-50.541.847,25
15. Bilanzverlust		-68.957.950,29		-65.142.596,24

HCI Capital AG, Hamburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2013

1. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

1.1 Allgemeine Angaben

Die HCI Capital AG mit Firmensitz in der Burchardstraße 8, 20095 Hamburg, Bundesrepublik Deutschland, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 93324 eingetragen.

Die Geschäftsaktivitäten der HCI Capital AG bestehen im Wesentlichen aus dem Erwerb und Halten von Beteiligungen an anderen Unternehmen, insbesondere aus dem Bereich der Finanzdienstleistungen. Des Weiteren besteht die Aufgabe der Gesellschaft in der Konzeption und dem Vertrieb von Publikumsfonds, insbesondere in den Bereichen der Schifffahrt, Immobilien, des Private Equity und der Lebensversicherung.

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 36.692.645 EUR ist eingeteilt in 36.692.645 nennwertlose auf den Namen lautende Stückaktien. Die Gesellschaft ist seit dem 15. Mai 2012 im Segment Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse sowie seit dem 16. November 2012 in der Mittelstandsbörse Deutschland an der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg notiert. Zum 31. Dezember 2013 werden nach den der Gesellschaft bekannten Informationen 11.398.687 Aktien (31,07 %) durch Herrn Jochen Döhle, Deutschland, sowie durch ihn beherrschte bzw. maßgeblich beeinflusste Unternehmen, 5.715.853 Aktien (15,58 %) durch die Ernst Russ GmbH & Co. KG und 7.301.836 Aktien durch die HSH Nordbank AG (19,90 %) gehalten. Die verbleibenden Aktien befinden sich im Streubesitz.

Der Jahresabschluss der HCI Capital AG, Hamburg, zum 31. Dezember 2013, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB und den ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach der Vorgabe des § 266 HGB. Für die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB angewandt.

1.2 Größenmerkmale

Die Gesellschaft gilt nach § 267 Abs. 1 HGB als kleine Kapitalgesellschaft.

2. Grundsätze der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie zur Währungsumrechnung

Anlagevermögen

2.1 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Sachanlagen werden linear entsprechend der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

2.2 Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wird mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Beteiligungen bzw. Ausleihungen werden vorgenommen, soweit der anteilige Unternehmens- bzw. Rückzahlungswert dauerhaft unter die Anschaffungskosten gesunken ist. Zuschreibungen werden auf den Betrag der früheren Abschreibungen begrenzt.

Umlaufvermögen

2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel sind mit ihrem Nennbetrag oder dem niedrigeren ihnen am Bilanzstichtag beizulegenden Wert angesetzt. Bei erkennbaren Einzelrisiken werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

2.4 Latente Steuern

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Dabei werden bei der HCI Capital AG nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei Organtöchtern bzw. bei Personengesellschaften bestehen, an denen die HCI Capital AG als Gesellschafter beteiligt ist. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge, sofern sie innerhalb der nächsten fünf Jahre höchstwahrscheinlich mit steuerpflichtigen Einkommen verrechnet werden können, berücksichtigt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der HCI Capital AG von aktuell 32,28 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Abweichend hiervon werden latente Steuern aus zeitlichen Bilanzierungsunterschieden bei Beteiligungen in der Rechtsform einer Personengesellschaft auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes ermittelt, der lediglich Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag beinhaltet; dieser beträgt derzeit 15,83 %. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Von dem Wahlrecht zum Ansatz des aktiven latenten Steuerüberhangs aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

2.5 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

2.6 Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie werden in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei der Bewertung des Erfüllungsbetrages werden Kostensteigerungen berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden

mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben werden.

2.7 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Geschäftsvorfälle, die in fremder Währung anfallen, werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Fremdwährungsforderungen deren Restlaufzeit weniger als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsforderungen werden mit dem jeweiligen Kurs am Bilanzstichtag, höchstens jedoch mit dem Entstehungskurs umgerechnet. Fremdwährungsverbindlichkeiten deren Restlaufzeit weniger als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Entstehungskurs oder zum höheren Kurs am Bilanzstichtag angesetzt.

3. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen der Bilanz

3.1 Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen betrifft ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3.2 Finanzanlagen

Die Entwicklung der Finanzanlagen ist in der Anlage 1, die Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2013 ist in der Anlage 2 zu diesem Anhang dargestellt.

3.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Darlehensgewährungen und Forderungen aus Ergebnisabführungen, phasengleichen und anderen Gewinnausschüttungen sowie aus der Kostenumlage.

3.4 Sonstige Vermögensgegenstände

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Steuerforderungen, erbrachte Sicherheiten, Forderungen gegen Beteiligungsgesellschaften und Forderungen aufgrund Verauslagungen von Kosten Dritter.

3.5 Latente Steuern

Im Geschäftsjahr 2013 ergaben sich – nicht bilanzierte – aktive latente Steuern auf temporäre Differenzen. Diese resultieren im Wesentlichen aus steuerlich erst zu einem späteren Zeitpunkt anzusetzenden Verpflichtungen. Ferner ergaben sich nicht bilanzierte aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge.

3.6 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 36.692.645 EUR ist eingeteilt in 36.692.645 nennwertlose auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 EUR je Aktie.

Mit Beschluss vom 04. Juli 2011 hat die Hauptversammlung den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 03. Juli 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 18.346.322 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2011). Wird das Grundkapital gegen Bareinlagen erhöht, ist den Aktionären ein Bezugsrecht zu gewähren. Gemäß § 186 Abs. 5 Aktiengesetz können die neuen Aktien auch von einem Kreditinstitut mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand wird jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre einmalig oder mehrmalig auszuschließen,

- für Spitzenbeträge,
- soweit es erforderlich ist, um Gläubigern der von der Gesellschaft oder ihren Konzerngesellschaften ausgegebenen Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. einer Wandlungspflicht ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung ihres Wandlungs- oder Optionsrechts bzw. einer Wandlungspflicht zustehen würde,
- bei einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung nicht wesentlich im Sinne des § 186 Abs. 3 Satz 4 Aktiengesetz unterschreitet und die unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 Aktiengesetz ausgegebenen Aktien insgesamt zehn Prozent des Grundkapitals nicht überschreiten, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf diese Begrenzung sind diejenigen Aktien anzurechnen, die zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten oder einer Wandlungspflicht ausgegeben wurden oder auszugeben sind, sofern die Schuldverschreibungen während der

Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 Aktiengesetz von der Gesellschaft oder einer ihrer Tochtergesellschaften ausgegeben wurden. Ferner sind auf diese Begrenzung die Anzahl veräußerter eigener Aktien anzurechnen, sofern die Veräußerung während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 Aktiengesetz erfolgt,

- bei einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen.

Der Vorstand wird ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung, insbesondere den Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe, festzulegen. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend der jeweiligen Inanspruchnahme des genehmigten Kapitals anzupassen.

Weiterhin ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 18.346.322 EUR durch Ausgabe von bis zu 18.346.322 neuen, auf den Namen lautende Stückaktien bedingt zu erhöhen („Bedingtes Kapital 2011“). Das bedingte Kapital wird nur verwendet, soweit

- die Inhaber bzw. Gläubiger von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten, die von der Gesellschaft oder deren unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 04. Juli 2011 ausgegeben wurden, von den Wandlungs- oder Optionsrechten tatsächlich Gebrauch machen oder,
- die Inhaber bzw. Gläubiger von Schuldverschreibungen mit Wandlungspflichten, die von der Gesellschaft oder deren unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 04. Juli 2011 ausgegeben wurden, ihre Pflicht zur Wandlung erfüllen

und soweit kein Barausgleich stattfindet oder bereits existierende Aktien zur Bedienung eingesetzt werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 04. Juli 2011 jeweils zu bestimmenden Options- bzw.

Wandlungspreis. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch die Ausübung von Wandlungs- bzw. Optionsrechten oder durch die Erfüllung von Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn der Gesellschaft teil.

Der Vorstand ist ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend der jeweiligen Inanspruchnahme des bedingten Kapitals anzupassen; das Gleiche gilt für den Fall, dass die Ermächtigung vom 04. Juli 2011 zur Begebung von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen nicht während der Laufzeit der Ermächtigung ausgeübt wird, sowie im Fall der Nichtausnutzung des bedingten Kapitals nach Ablauf der Ausübungsfristen für Options- oder Wandlungsrechte bzw. für die Erfüllung der Wandlungs- oder Optionspflichten.

3.7 Kapitalrücklage

Im Rahmen der im Zusammenhang mit dem Börsengang der HCI Capital AG am 06. Oktober 2005 vorgenommenen Kapitalerhöhung durch die Ausgabe von 4.000.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien, wurde die Kapitalrücklage gem. § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB mit 78.000 TEUR dotiert.

Im Zuge der durch Ausnutzung des genehmigten Kapitals am 13. August 2010 durchgeführten Sachkapitalerhöhung erfolgte eine Einlage in die Kapitalrücklage gem. § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von 1.942 TEUR. Darüber hinaus erfolgte im Rahmen einer weiteren Kapitalerhöhung gegen Bareinlage am 12. Mai 2011 eine Einlage in die Kapitalrücklage gem. § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von 3.669 TEUR. Zum 31. Dezember 2013 beträgt die Kapitalrücklage gem. § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB 83.611 TEUR (Vorjahr: 83.611 TEUR).

3.8 Steuerrückstellungen

In den Steuerrückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für steuerliche Risiken aus der Betriebsprüfung, Verpflichtungen aus Ertragsteuern für das Jahr 2005 sowie laufende Ertragsteuern im Rahmen der Mindestbesteuerung für die Jahre 2012 und 2013 enthalten.

3.9 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 4.231 TEUR (Vorjahr: 3.603 TEUR) beinhalten im Wesentlichen Ausgleichsverpflichtungen gegenüber Dritten von 2.102 TEUR.

3.10 Verbindlichkeiten

Von den zum 31. Dezember 2013 gegenüber Kreditinstituten ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen keine Verbindlichkeiten (Vorjahr: 2 TEUR) mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr, und keine Verbindlichkeiten (Vorjahr: 750 TEUR) mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren. Verbindlichkeiten in Höhe von 16.798 TEUR (Vorjahr: 16.012 TEUR) haben eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus der Kostenumlage von Personal- und Sachkosten sowie Verpflichtungen aus der D&O Versicherung.

3.11 Haftungsverhältnisse

Das Geschäftsmodell der HCI Capital AG bzw. der Gesellschaften der Unternehmensgruppe, das die Konzeptionierung, Initiierung und den Vertrieb geschlossener Fonds beinhaltet, ist davon abhängig, dass eine Verfügbarkeit der in den geschlossenen Fonds enthaltenen Investitionsobjekte sichergestellt wird. Diese Produktverfügbarkeit muss langfristig gesichert werden, wofür die HCI Capital AG zur Absicherung regelmäßig entsprechend hohe Bürgschaften bzw. Ankaufspflichten für die Investitions- bzw. Bauzeitfinanzierung von Schiffen zur Verfügung gestellt hat.

Die Haftungsverhältnisse der Gesellschaft bestehen ausschließlich gegenüber nicht verbundenen Unternehmen und gestalten sich wie folgt:

	<u>31.12.2013</u>		<u>31.12.2012</u>	
	TEUR	TUSD	TEUR	TUSD
Summe der Haftungsverhältnisse	11.116	6.103	11.207	12.150

Die wesentlichen Haftungsverhältnisse sind im Folgenden kurz erläutert:

- Mit einer Reederei wurde noch keine vollständige Innenregressverzichtsvereinbarung im Rahmen der Restrukturierung von zwei Schiffsbestellungen vereinbart. Hieraus ergibt sich ein maximales Risiko von rd. 4,8 Mio. USD. Die Gesellschaft schätzt die Eintrittswahrscheinlichkeit jedoch als sehr gering ein, da nach Ansicht der Gesellschaft keine rechtliche Anspruchsgrundlage für eine Regressforderung besteht. Ferner schätzt die Gesellschaft die Wahrscheinlichkeit als sehr gering ein, dass die Reederei bzw. der Reeder aus ihrer Bürgschaft in Anspruch genommen wird und diese erfüllt – dieses wäre die Voraussetzung für Regressansprüche gegenüber der Gesellschaft.
- Die Gesellschaft hat für einen Fonds eine Bürgschaft in Höhe von 7.937 TEUR an eine Bank zur Gewähr der Kapitalgarantie übernommen, die sich anteilig, durch die Rückflüsse an die Anleger reduziert. Die HCI Capital AG wird somit nur in Anspruch genommen, sofern es nicht ausreichend zu Rückflüssen kommt, die zu einer Inanspruchnahme der Garantie führen könnten. Da der Fonds derzeit eine positive Liquidität aufweist, bereits Ausschüttungen an die Anleger vorgenommen hat und laut Prognoserechnung auch künftig Ausschüt-

tungen bei positiver Liquidität vornehmen wird, wird mit keiner Inanspruchnahme der Eventualverbindlichkeit gerechnet.

- Ferner bestehen Bürgschaften in Höhe von 3.179 TEUR aus diversen Fonds. Alle Fonds haben Ausschüttungen im vergangenen Geschäftsjahr vorgenommen. Weitere Ausschüttungen sind künftig geplant, so dass mit einer Inanspruchnahme der Eventualverbindlichkeiten nicht gerechnet wird.
- Es wurde jeweils eine Freihalteerklärung von der HCI Capital AG für zwei Fondsgesellschaften gegenüber dem Vertragspartner der Fondsgesellschaften getroffen. Die Vereinbarung sieht vor, dass die HCI Capital AG gegenüber dem Leasingnehmer die Verpflichtungen der Fondsgesellschaften als Leasinggeber aus dem Leasingvertrag garantiert. Die jeweilige Erklärung ist der Höhe nach unbegrenzt und erlischt, sobald das Eigenkapital einer Fondsgesellschaft den Betrag von 25.000 TUSD übersteigt. Aufgrund der aktuellen Performance der Fonds wird mit einer Inanspruchnahme derzeit nicht gerechnet.
- Die HCI Capital AG hat sich gegenüber einer Beteiligungsgesellschaft verpflichtet dieser regelmäßig ausreichend Liquidität für deren Aufwendungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bis zu einem bestimmten vereinbarten Betrag zur Verfügung zu stellen. Die Zusage ist auf maximal 1.266 TUSD beschränkt. Aus der Inanspruchnahme dieser Zusage resultiert ein gleichwertiger Anspruch der HCI Capital AG gegen die Fondsgesellschaft, die jedoch bis auf weiteres gestundet wird. Die Inanspruchnahme dieser Zusage erfolgt je nach Bedarf und es kann daher nicht adäquat geschätzt werden ob und in welcher Höhe ein Liquiditätsbedarf bestehen wird.

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

3.12 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus Weiterbelastungen an verbundene Unternehmen von 6.993 TEUR (Vorjahr: 8.302 TEUR). Der Rückgang beruht im Wesentlichen auf der Reduzierung der Personal- und Sachkosten und damit ebenso geringeren Umlage von Personal- und Sachkosten an verbundene Unternehmen.

Die periodenfremde Erträge enthalten Erträge aus bereits abgeschrieben Forderungen in Höhe von 2.216 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 184 TEUR (Vorjahr: 134 TEUR).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind darüber hinaus Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von 26 TEUR (Vorjahr: 90 TEUR) enthalten.

3.13 Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten

Die Abschreibungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen aus der Wertberichtigung von Ausleihungen in Höhe von 1.124 TEUR (Vorjahr: 283 TEUR) und Forderungen gegen verbundene Unternehmen von 661 TEUR (Vorjahr: 8.644 TEUR).

3.14 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen aus Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 1.141 TEUR (Vorjahr: 1.840 TEUR), Aufwendungen aus Versicherungsbeiträgen in Höhe von 804 TEUR (Vorjahr: 580 TEUR), Aufwendungen für Leistungen an verbundene Unternehmen von 717 TEUR (Vorjahr: 987 TEUR) und Mietaufwendungen in Höhe von 704 TEUR (Vorjahr: 567 TEUR).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind darüber hinaus Aufwendungen aus der Währungsumrechnung von 539 TEUR (Vorjahr: 195 TEUR) enthalten.

3.15 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge beinhalten im Wesentlichen mit 2.372 TEUR (Vorjahr: 2.815 TEUR) Erträge aus Zinsforderungen gegen verbundene Unternehmen.

3.16 Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen im Geschäftsjahr 2013 im Wesentlichen mit 6.699 TEUR (Vorjahr: 2.496 TEUR) die Beteiligung an einer Tochtergesellschaft, mit 265 TEUR (Vorjahr: 1.838 TEUR) Beteiligungen an assoziierten Unternehmen sowie mit 376 TEUR (Vorjahr: 62 TEUR) Abschreibungen auf Beteiligungsunternehmen, jeweils aufgrund einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung der Anteile. Es wurden darüber hinaus Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 68 TEUR (Vorjahr: 1.061 TEUR) vorgenommen.

3.17 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der ausgewiesene Steuerertrag in Höhe von 26 TEUR (Vorjahr: Steueraufwand von 220 TEUR) setzt sich im Wesentlichen aus dem Steueraufwand im Rahmen der Mindestbesteuerung von 524 TEUR sowie aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 630 TEUR zusammen.

4. Sonstige Angaben

4.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen besteht ausschließlich gegenüber nicht verbundenen Unternehmen und resultiert aus dem Mietverhältnis in Höhe von 889 TEUR (Vorjahr: 1.776 TEUR).

4.2 Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigte neben den Vorständen durchschnittlich 40 (Vorjahr 40) Mitarbeiter.

4.3 Honorar des Abschlussprüfers

Auf die Angabe gemäß § 285 Nr. 17 HGB wird verzichtet, da das für das Geschäftsjahr 2013 berechnete Honorar des Abschlussprüfers für die Gesellschaft in der Angabe zum Honorar des Abschlussprüfers des Konzernabschlusses der HCI Capital AG, in den die Gesellschaft mit einbezogen wird, enthalten ist.

4.5 Vorstand

Zu Vorständen der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr 2013 bestellt:

- Herr Ingo Kuhlmann, Kaufmann, Sittensen
- Herr David Landgrebe, Jurist, Hamburg (seit 15. Juni 2013)
- Herr Dr. Ralf Friedrichs, Kaufmann, Hamburg (bis 30. Juni 2013)

Im Geschäftsjahr 2013 betragen die Bezüge der Vorstände der HCI Capital AG (inkl. der Sachbezüge) 1.092 TEUR (Vorjahr: 1.123 TEUR).

Herr Dr. Ralf Friedrichs ist im Geschäftsjahr 2013 bis zum 28. August 2013 als Mitglied des Aufsichtsrates der eFonds Solutions AG, München tätig gewesen. Herr Ingo Kuhlmann hat vom 28. August 2013 bis 13. Januar 2014 die Position im Aufsichtsrat der eFonds Solutions AG von Herrn Dr. Ralf Friedrichs übernommen. Seit dem 13. Januar 2014 ist Herr David Landgrebe Mitglied des Aufsichtsrates der eFonds Solutions AG.

Darüber hinaus ist Herr Dr. Ralf Friedrichs Mitglied des Aufsichtsrates der Fondsbörse Deutschland Beteiligungsmakler AG, Hamburg.

Die Gesamtbezüge für ehemalige Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2013 betragen insgesamt 149 TEUR (Vorjahr: 66 TEUR).

4.6 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der HCI Capital AG setzt sich wie folgt zusammen:

- Herr Alexander Stuhlmann, Unternehmensberater, Hamburg, Vorsitzender (seit 12. Juni 2013)
- Herr Jochen Thomas Döhle, Schifffahrtskaufmann, Hamburg, stellvertretender Vorsitzender (seit 12. Juni 2013)
- Herr Dr. Karsten Liebing, Kaufmann, Hamburg (seit 12. Juni 2013)
- Herr Dr. John Benjamin Schroeder, Schifffahrtskaufmann, Hamburg, Vorsitzender (bis 12. Juni 2013)
- Herr Udo Bandow, Bankkaufmann, Hamburg, stellvertretender Vorsitzender (bis 12. Juni 2013)
- Herr Karl Gernandt, Kaufmann, Hamburg (bis 12. Juni 2013)
- Herr Stefan Viering, Kaufmann, Hamburg (bis 12. Juni 2013)

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr 2013 53 TEUR (Vorjahr: 149 TEUR).

4.7 Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft stellt zum 31. Dezember 2013 einen Konzernabschluss gemäß § 290 Abs. 1 HGB auf. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Hamburg, den 28. März 2014

HCI Capital AG

Ingo Kuhlmann

David Landgrebe

HCI Capital AG, Hamburg

Entwicklung des Anlagevermögens für die Zeit vom 1.01.2013 bis 31.12.2013

	1.01.2013 EUR	Anschaffungskosten		31.12.2013 EUR	1.01.2013 EUR	Abschreibungen		31.12.2013 EUR	Buchwerte	
		Zugänge EUR	Abgänge EUR			Zugänge EUR	Abgänge EUR		31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	101.203,60	0,00	0,00	101.203,60	60.723,20	20.420,00	0,00	81.143,20	20.060,40	40.480,40
Summe Sachanlagen	101.203,60	0,00	0,00	101.203,60	60.723,20	20.420,00	0,00	81.143,20	20.060,40	40.480,40
Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	46.549.661,88	4.345.000,00	0,00	50.894.661,88	11.360.571,69	6.698.634,93	0,00	18.059.206,62	32.835.455,26	35.189.090,19
2. Beteiligungen	14.052.599,75	265.634,17	2.689,00	14.315.544,92	11.425.833,86	640.732,36	2.064,00	12.064.502,22	2.251.042,70	2.626.765,89
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.305.770,49	0,00	0,00	3.305.770,49	3.305.769,49	0,00	0,00	3.305.769,49	1,00	1,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	185.000,00	0,00	0,00	185.000,00	101.500,00	0,00	0,00	101.500,00	83.500,00	83.500,00
Summe Finanzanlagen	64.093.032,12	4.610.634,17	2.689,00	68.700.977,29	26.193.675,04	7.339.367,29	2.064,00	33.530.978,33	35.169.998,96	37.899.357,08
Summe Gesamt	64.194.235,72	4.610.634,17	2.689,00	68.802.180,89	26.254.398,24	7.359.787,29	2.064,00	33.612.121,53	35.190.059,36	37.939.837,48

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2013



Firma	Sitz	Beteiligung	Land	Eigenkapital EUR	Ergebnis 2013 EUR
direkte Beteiligungen der HCI Capital AG					
HCI Asset GmbH	Hamburg	100,00%	Deutschland	25.000,00	24.857,68 *
HCI Fonds Geschäftsführungsgesellschaft mbH	Hamburg	100,00%	Deutschland	88.504,09	-24.639,05
HCI Hanseatische Capitalberatungsgesellschaft mbH & Co. KG	Hamburg	100,00%	Deutschland	2.172.541,51	1.259.647,40
HCI Treuhand GmbH & Co. KG	Bremen	100,00%	Deutschland	25.000,00	165.333,15
HCI Institutional Funds GmbH	Hamburg	100,00%	Deutschland	-337.470,20	-20.378,67
HSC Hanseatische Sachwert Concept GmbH	Hamburg	100,00%	Deutschland	145.373,50	-25.822,81
HCI Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	Hamburg	100,00%	Deutschland	4.987.457,08	-925.175,22
Verwaltungsgesellschaft Ocean Shipping I mbH	Hamburg	100,00%	Deutschland	22.423,33	26,44 ***
efonds Solutions AG	München	22,59%	Deutschland	8.472.828,24	-2.815.911,81 ***
Europa Schiffsfonds Verwaltungen GmbH	Hamburg	48,50%	Deutschland	51.222,78	3.714,73 ****
Verwaltungsgesellschaft Thomas Mann GmbH	Rendsburg	50,00%	Deutschland	31.634,20	1.567,90 ***
KG MS "Theodor Storm" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.	Hamburg	50,00%	Deutschland	-878,15	-37.414,32 ****
HCI MS "Serena" Verwaltungen GmbH (ehem. HCI 18. Vorratgesellschaft mbH)	Hamburg	50,00%	Deutschland	26.727,60	30,22 ****
Verwaltung HCI Beteiligungsgesellschaft Vela + Delphinus mbH (vormals: HCI 23. Vorrat)	Hamburg	50,00%	Deutschland	25.017,99	665,88 ****
HCI Beteiligungsverwaltungen GmbH	Hamburg	100,00%	Deutschland	24.326,06	-746,13 ****
HCI Hellepont PSV Verwaltung GmbH I.L.	Hamburg	50,00%	Deutschland	27.607,86	564,80 ****
HCI Aircraft Management GmbH	Oststeinbek	100,00%	Deutschland	-10.441,19	3.380,29 ****
Verwaltung MS "Tasman Castle" GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	19.063,69	205,70 ****
HCI Hamonia XV GmbH & Co. KG	Hamburg	33,33%	Deutschland	145.551,37	-2.337,99 ****
HCI Hamonia XVI GmbH & Co. KG	Hamburg	33,33%	Deutschland	115.560,23	4.608,09 ****
MS Stadt Coburg T+H Schiffahrts GmbH & Co.KG	Leer	36,37%	Deutschland	-6.875.378,28	-3.097.143,23 ****
MS Stadt Freiburg T+H Schiffahrts GmbH & Co.KG	Leer	25,67%	Deutschland	-1.141.184,94	-1.866.791,67 ****
MS Stadt Marburg T+H Schiffahrts GmbH & Co.KG	Leer	18,17%	Deutschland	-10.791.053,92	-8.534.841,04 ****
HCI Vermögensanlage GmbH & Co. KG	Hamburg	100,00%	Deutschland	265.989,03	1.381.865,92
HPI Hanseatic Properties International GmbH	Bremen	100,00%	Deutschland	-3.475.475,26	1.147.859,81
HCI Treuhand für Vermögensanlagen GmbH & Co. KG	Hamburg	100,00%	Deutschland	82.929,30	7.929,30
Verwaltung HCI Treuhand GmbH	Hamburg	100,00%	Deutschland	25.047,31	1.061,46
HCI Schiffmanagement Services GmbH & Co. KG	Bremen	100,00%	Deutschland	1.215.733,48	73.153,33
Verwaltung HCI Schiffmanagement Services GmbH (ehem. HCI 20. Vorratsges. mbH)	Bremen	50,00%	Deutschland	24.517,69	415,54
HCI Treuhand SERVICE GmbH & Co. KG	Hamburg	100,00%	Deutschland	525.000,00	3.321.094,98
Verwaltung HCI Treuhand SERVICE GmbH	Hamburg	100,00%	Deutschland	24.939,34	863,97
Aconses GmbH & Co. KG	Hamburg	100,00%	Deutschland	84.365,07	-208.321,05
Aconses Verwaltungen GmbH	Hamburg	100,00%	Deutschland	24.651,12	-523,78
HSC Life Policy S.a.r.l.	Luxemburg	100,00%	Luxemburg	12.500,00	0,00 ***
Amsterdam West Business Center B.V.	Amsterdam	50,00%	Niederlande	98.824,43	-114.348,45 ****
über die HCI Hanseatische Capitalberatungsgesellschaft mbH & Co. KG gehaltene mittelbare Beteiligungen					
HCI Capitalberatung für Beteiligungen GmbH	Hamburg	100,00%	Deutschland	-1.721.088,35	1.884.792,93
HCI Vertriebsverwaltung GmbH	Hamburg	100,00%	Deutschland	24.413,29	35,71
NFC Offshore Verwaltungen GmbH I.L.	Hamburg	37,50%	Deutschland	25.847,70	-1.030,77 ***
MS "Elisabeth-S" Verwaltungen GmbH	Bad Zwischenahn	47,50%	Deutschland	26.291,03	1.133,65 ***
MS "Mia-S" Verwaltungen GmbH	Bad Zwischenahn	47,50%	Deutschland	25.288,00	1.226,20 ***
Managementgesellschaft Deepsea Oil Explorer mbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	134.184,14	24.424,83 ***
Verwaltung Deepsea Oil Explorer GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	102.602,38	19.112,70 ***
Managementgesellschaft Deepsea Oil Explorer Protect mbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	16.457,55	-2.272,83 ***
Verwaltung Deepsea Oil Explorer Protect GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	21.804,02	-1.042,50 ***
über die HCI Treuhand GmbH & Co. KG gehaltene mittelbare Beteiligungen					
HCI Hanseatic Properties International GmbH	Bremen	100,00%	Deutschland	14.030,57	-24.969,43
HCI Real Estate Asset Management GmbH	Bremen	100,00%	Deutschland	-1.956.870,20	-2.094.157,42
HCI Immobilien Consult GmbH	Hamburg	100,00%	Deutschland	423.032,25	-76.967,75
HCI Verwaltungsgesellschaft für Projektentwicklung mbH	Bremen	100,00%	Deutschland	42.197,95	2.622,56 ***
HCI Zweite Verwaltungsgesellschaft mbH I.L.	Goldenstedt	100,00%	Deutschland	67.750,94	-1.013,94 ***
über die HCI Treuhand SERVICE GmbH & Co. KG gehaltene mittelbare Beteiligungen					
Belt Shipping Beteiligungs GmbH	Cadenberge	50,00%	Deutschland	60.907,93	3.490,77 ***
Beluga C-Serie Beteiligungs GmbH	Bremen	50,00%	Deutschland	36.118,17	-1.415,13 ***
Beluga E-Serie Beteiligungs GmbH	Bremen	50,00%	Deutschland	38.683,26	-40.614,53 ***
Beluga I-Serie Beteiligungs GmbH	Bremen	50,00%	Deutschland	44.894,42	-898,28 ***
Beluga M-Serie Beteiligungs GmbH	Bremen	50,00%	Deutschland	30.126,18	-7.936,22 ***
Beluga R-Serie Beteiligungs GmbH	Bremen	50,00%	Deutschland	66.715,33	-1.722,70 ***
Bremer M-Serie Beteiligungs GmbH	Bremen	50,00%	Deutschland	40.080,07	-1.504,40 ***
Bulk Transport Verwaltungen GmbH	Emden	50,00%	Deutschland	39.211,10	2.127,22 ***
Carisbrooke Verwaltungen GmbH	Leer	50,00%	Deutschland	60.630,52	6.046,82 ***
Carisbrooke Yichang Verwaltungsgesellschaft mbH	Leer	50,00%	Deutschland	33.067,15	2.567,96 ***
Dritte RKS Shipping Verwaltungsgesellschaft mbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	20.478,18	-221,22 ***
Dritte INDO GmbH	Emden	50,00%	Deutschland	49.885,20	4.557,96 ***
lie Verwaltungen-GmbH	Jork	50,00%	Deutschland	29.967,80	-1.926,10 ***
INTERSCAN Carriers Verwaltungsgesellschaft mbH I.L.	Wewelsfleth	50,00%	Deutschland	k.A.	k.A.
INTERSCAN Verwaltungen GmbH	Wewelsfleth	50,00%	Deutschland	36.059,13	-10.556,57 ****
JPW Schiffahrtsverwaltungs-GmbH	Glocksandt	50,00%	Deutschland	34.849,77	1.726,47 ***
LPG Carrier Verwaltungsgesellschaft mbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	40.647,63	816,21 ****
MC Schiffahrts-Beteiligungs GmbH I.L.	Hamburg	50,00%	Deutschland	k.A.	k.A.
Meteor Reedereikontor Beteiligungsgesellschaft mbH I.L.	Hamburg	50,00%	Deutschland	k.A.	k.A.
Mistral Schiffahrts-Verwaltung GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	115.579,17	12.026,95 ***
MS "2. Kahrs" Verwaltungen GmbH	Jork	50,00%	Deutschland	32.480,04	1.316,58 ***
MS "3. Kahrs" Verwaltungen GmbH	Jork	50,00%	Deutschland	32.307,03	1.277,98 ***
MS "4. Kahrs" Verwaltungen GmbH	Jork	50,00%	Deutschland	31.196,49	1.273,95 ***
MS "5. Kahrs" Verwaltungen GmbH	Jork	50,00%	Deutschland	30.629,32	1.273,36 ***
MS "Bulk Asia" Verwaltungen GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	30.788,43	516,46 ***
MS "Bulk Europe" Verwaltungen GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	31.728,63	517,38 ***
MS "Conrad S" H+H Schepers Verwaltungen GmbH	Elsfleth	50,00%	Deutschland	35.469,16	1.472,25 ***
MS "Constantin S" H+H Schepers Beteiligungs GmbH	Elsfleth	50,00%	Deutschland	33.507,65	1.472,81 ***
MS "Eilen S" H+H Schepers Beteiligungs GmbH	Elsfleth	50,00%	Deutschland	34.421,36	1.886,90 ***
MS "Helene S" H+H Schepers Verwaltungen GmbH	Elsfleth	50,00%	Deutschland	36.557,08	1.473,35 ***
MS "Hellepont Trader" Verwaltungen GmbH I.L.	Hamburg	50,00%	Deutschland	k.A.	k.A.
MS "Hellepont Trinity" Verwaltungen GmbH I.L.	Hamburg	50,00%	Deutschland	k.A.	k.A.
MS "Hellepont Trooper" Verwaltungen GmbH I.L.	Hamburg	50,00%	Deutschland	k.A.	k.A.
MS "Jula S" H+H Schepers Verwaltungen GmbH	Elsfleth	50,00%	Deutschland	33.643,86	1.582,90 ***
MS "Julius-S." Verwaltungen GmbH	Bad Zwischenahn	50,00%	Deutschland	37.520,26	949,60 ***
MS "Karin S" H+H Schepers Beteiligungs GmbH	Elsfleth	50,00%	Deutschland	-37.977,42	-44.577,42 ***
MS "Lantau Bay" Verwaltungen-GmbH	Schülpl/Rd.	50,00%	Deutschland	27.050,59	808,13 ***
MS "Lantau Beach" Verwaltungen-GmbH	Schülpl/Rd.	50,00%	Deutschland	26.724,33	651,89 ***
MS "Lantau Bee" Verwaltungen-GmbH	Schülpl/Rd.	50,00%	Deutschland	25.140,33	680,14 ***
MS "Lantau Breeze" Verwaltungen-GmbH	Schülpl/Rd.	50,00%	Deutschland	25.817,50	652,69 ***
MS "Lantau Bride" Verwaltungen-GmbH	Schülpl/Rd.	50,00%	Deutschland	25.627,73	591,07 ***
MS "Lantau Bridge" Verwaltungen-GmbH	Schülpl/Rd.	50,00%	Deutschland	25.427,07	715,35 ***
MS "Maren S" H+H Schepers Verwaltungen GmbH	Elsfleth	50,00%	Deutschland	33.002,36	1.531,88 ***
MS "SLEIPNER" Verwaltungen GmbH	Jork	50,00%	Deutschland	31.202,16	1.388,62 ***
MS "Steinwall" Verwaltungen GmbH	Drochtersen	50,00%	Deutschland	54.874,83	5.584,35 ***
MS "Thomas Mann" Schiffahrtsgesellschaft mbH	Rendsburg	50,00%	Deutschland	31.634,20	1.567,90 ***
MS "Vogebulker" Verwaltungen GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	30.107,18	919,32 ***
MS "Vogecarrier" Verwaltungen GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	29.024,31	521,41 ***
Rudolf Schepers Verwaltungen GmbH MS "Anna-S."	Bad Zwischenahn	47,50%	Deutschland	30.525,02	1.157,35 ***
Rudolf Schepers Verwaltungen GmbH MS "Johannes-S."	Bad Zwischenahn	47,50%	Deutschland	30.949,88	1.163,03 ***
MT "Nordamerik" Verwaltungen GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	23.449,50	-290,50 ***
Reederei M. Lautering Carbulk GmbH	Emden	50,00%	Deutschland	59.924,75	4.006,59 ***
Reederei Rambow MS "Benedikt Rambow" Verwaltungsgesellschaft mbH	Drochtersen	50,00%	Deutschland	32.171,57	1.334,09 ***
Reederei Rambow MS "Helmut Rambow" Verwaltungsgesellschaft mbH	Drochtersen	50,00%	Deutschland	17.976,90	1.504,91 ***
Reederei Rambow MS "Karin Rambow" Verwaltungsgesellschaft mbH	Drochtersen	50,00%	Deutschland	31.674,37	1.444,04 ***
Reederei Rambow MS "Malte Rambow" Verwaltungsgesellschaft mbH	Drochtersen	50,00%	Deutschland	32.396,75	2.656,62 ***
Reederei Stefan Patjens Beteiligungsgesellschaft mbH I.L.	Drochtersen	50,00%	Deutschland	61.431,47	-1.226,04 ***
Verwaltung MS "Auguste Schulte" GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	31.177,16	1.178,47 ****
Reederei Wilfried und Sven Rambow	Drochtersen	50,00%	Deutschland	33.402,21	1.513,82 ***
MS "Blanca Rambow" Verwaltungsgesellschaft mbH	Rendsburg	50,00%	Deutschland	6.788,88	-3.113,60 ***
Sechste RKS Shipping Verwaltungsgesellschaft mbH	Haren/Erms	50,00%	Deutschland	16.973,70	-23.294,59 ***
Sibum Schiffahrtsverwaltungen GmbH	Rendsburg	50,00%	Deutschland	15.972,86	-79,74 ***
Siebte RKS Shipping Verwaltungsgesellschaft mbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	31.280,94	1.164,33 ****
Star Reedereikontor Beteiligungsgesellschaft mbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	27.481,99	765,55 ****
Verwaltung "PASSAT BREEZE" Navigation GmbH	Hamburg	51,00%	Deutschland	30.810,05	-4.681,18 ****
Verwaltung HCI Exclusiv Schiffsfonds I GmbH	Drochtersen	50,00%	Deutschland	30.091,44	753,39 ***
Verwaltung MS "Alise P" GmbH	Hamburg	51,00%	Deutschland	32.424,87	968,76 ***
Verwaltung MS "Arnold Schulte" Gesellschaft mbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	26.755,60	1.755,60 ***
Verwaltung MS "Baltic Castle" Schiffahrtsgesellschaft mbH	Rendsburg	50,00%	Deutschland	29.151,77	1.507,94 ***

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2013



Firma	Sitz	Beteiligung	Land	Eigenkapital EUR	Ergebnis 2013 EUR
Verwaltung MS "Estebroker" Reederei Tamke GmbH	Jork	50,00%	Deutschland	32.897,39	507,12 ***
Verwaltung MS "Gabriella" Schiffahrtsgesellschaft mbH	Rendsburg	50,00%	Deutschland	26.052,02	2.698,78 ***
Verwaltung MS "HAMMONIA PIONEER LAKE" Schiffahrts GmbH	Hamburg	51,00%	Deutschland	24.465,02	1.542,81 ***
Verwaltung MS "HAMMONIA BEROLINA" GmbH	Hamburg	51,00%	Deutschland	32.440,01	1.731,84 ***
Verwaltung MS "HAMMONIA BREMEN" Schiffahrts GmbH	Hamburg	51,00%	Deutschland	32.405,31	1.314,46 ***
Verwaltung MS "HAMMONIA EMDEN" GmbH	Hamburg	51,00%	Deutschland	31.038,36	1.009,59 ***
Verwaltung MS "HAMMONIA FORTUNA" GmbH	Hamburg	51,00%	Deutschland	34.233,30	1.785,12 ***
Verwaltung MS "HAMMONIA GALICIA" GmbH	Hamburg	51,00%	Deutschland	33.036,17	1.648,75 ***
Verwaltung MS "HAMMONIA HAMBURG" Schiffahrts GmbH	Hamburg	51,00%	Deutschland	34.833,45	1.898,18 ***
Verwaltung MS "HAMMONIA HUSUM" GmbH	Hamburg	51,00%	Deutschland	30.700,69	1.319,09 ***
Verwaltung MS "HAMMONIA JORK" Schiffahrts GmbH	Hamburg	51,00%	Deutschland	32.347,64	1.319,51 ***
Verwaltung MS "HAMMONIA PACIFICUM" GmbH	Hamburg	51,00%	Deutschland	33.919,87	1.785,60 ***
Verwaltung MS "HAMMONIA PALATIUM" GmbH	Hamburg	51,00%	Deutschland	33.406,60	1.802,86 ***
Verwaltung MS "HAMMONIA POMERANIA" GmbH	Hamburg	51,00%	Deutschland	20.196,12	-642,12 ***
Verwaltung MS "Heinrich von Kleist" Schiffahrtsgesellschaft mbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	16.586,75	-525,49 ***
Verwaltung MS "Herma P" GmbH	Drochtersen	50,00%	Deutschland	33.484,11	1.592,76 ***
Verwaltung MS "JPO Cancer" Schiffahrtsgesellschaft mbH	Stade	50,00%	Deutschland	30.521,15	1.030,26 ***
Verwaltung MS "JPO Capricornus" Schiffahrtsgesellschaft mbH	Stade	50,00%	Deutschland	30.480,41	1.030,26 ***
Verwaltung MS "JPO Gemini" Schiffahrtsgesellschaft mbH	Stade	50,00%	Deutschland	32.763,04	1.396,78 ***
Verwaltung MS "JPO Scorpilus" Schiffahrtsgesellschaft mbH	Stade	50,00%	Deutschland	30.404,46	1.533,09 ***
Verwaltung MS "Karin Schulte" Gesellschaft mbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	30.864,46	1.866,90 ****
Verwaltung MS "Kaspar Schulte" Gesellschaft mbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	26.670,38	1.670,38 ***
Verwaltung MS "Käthe P" GmbH	Drochtersen	50,00%	Deutschland	33.741,78	1.592,56 ***
Verwaltung MS "LETAVIA" Schiffahrts GmbH	Hamburg	51,00%	Deutschland	32.861,57	1.328,78 ***
Verwaltung MS "MT Schlüter" GmbH	Rendsburg	50,00%	Deutschland	22.376,92	384,26 ***
Verwaltung MS "Otto Schulte" Gesellschaft mbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	30.770,71	1.666,16 ****
Verwaltung MS "Pacific Castle" Schiffahrtsgesellschaft mbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	29.241,74	3.211,19 ****
Verwaltung MS "Serena P" GmbH	Drochtersen	50,00%	Deutschland	31.063,53	761,75 ***
Verwaltung MS "TS Schlüter" GmbH	Rendsburg	50,00%	Deutschland	28.520,92	1.378,58 ***
Verwaltung MS "WS Schlüter" GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	24.410,89	1.822,18 ***
Verwaltung MS "Max Schulte" Gesellschaft mbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	31.896,67	3.126,92 ***
Verwaltung MS "Amanda" GmbH	Haren/Ems	50,00%	Deutschland	16.178,11	2.178,11 ****
Verwaltung MT "Hellespont Pride" GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	25.206,05	1.613,11 ****
Verwaltung MT "Hellespont Progress" GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	26.249,08	1.589,93 ****
Verwaltung MT "Hellespont Promise" GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	27.076,95	1.578,41 ****
Verwaltung MT "Hellespont Prosperity" GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	26.945,34	1.544,85 ****
Verwaltung MT "Hellespont Triumph" GmbH i.I.	Hamburg			k.A.	k.A.
Verwaltung MT "Protector" GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	26.306,25	1.514,09 ****
Verwaltung MT "Providence" GmbH (vormals: AV 69. Verwaltungsges. mbH)	Hamburg	50,00%	Deutschland	25.291,98	1.691,56 ****
Verwaltung Sagittarius Schiffahrtsgesellschaft mbH	Stade	50,00%	Deutschland	33.169,08	1.548,14 ****
Zehnte RKS Shipping Verwaltungsgesellschaft mbH	Rendsburg	50,00%	Deutschland	18.841,58	887,11 ***
Zweite Bernd Becker Beteiligungs GmbH i. L.	Jork	50,00%	Deutschland	46.767,85	-1.434,04 ***
Beluga MS "Margaretha Green" Beteiligungs GmbH	Bremen	50,00%	Deutschland	32.098,66	-1.435,79 ***
Beluga MS "Maria Green" Beteiligungs GmbH	Bremen	50,00%	Deutschland	31.949,69	-1.530,79 ****
Beluga MS "Marion Green" Beteiligungs GmbH	Bremen	50,00%	Deutschland	32.010,92	-1.593,32 ****
Erste Lumber Ships Verwaltung GmbH i.L.	Leer	50,00%	Deutschland	10.988,61	-1.763,46 ****
Komrowski & Krüger Bulkschiffahrtsgesellschaft mbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	46.639,47	3.183,65 ****
MC Beteiligungs- und Verwaltung GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	63.958,12	8.343,07 ****
MS "Cielo di Parigi" Verwaltung GmbH i.L.	Hamburg	50,00%	Deutschland	22.272,92	-232,38 ***
MS "Frisian Commander" Verwaltungs GmbH	Emden	50,00%	Deutschland	34.274,92	781,81 ***
MS "Frisian Pioneer" Verwaltungs GmbH	Emden	50,00%	Deutschland	34.686,70	662,44 ***
MS "Frisian Sky" Verwaltungs GmbH	Emden	50,00%	Deutschland	35.114,30	999,31 ***
MS "Frisian Star" Verwaltungs GmbH	Emden	50,00%	Deutschland	34.843,89	850,67 ***
MS "High Wind" Verwaltungs GmbH i.L.	Hamburg	50,00%	Deutschland	32.612,41	55,65 ***
Verwaltungsgesellschaft MS "Pasadena" mbH	Rostock	50,00%	Deutschland	39.987,89	1.671,32 ***
Verwaltungsgesellschaft MS "Patagonia" mbH	Rostock	50,00%	Deutschland	39.995,79	1.676,51 ***
Rudolf Schepers GmbH MS "Katharina S."	Bad Zwischenahn	50,00%	Deutschland	39.621,64	1.081,84 ***
Verwaltung "EURO MAX" Passat Schiffahrtsgesellschaft mbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	33.950,63	818,39 ***
Verwaltung Aquarius Schiffahrtsgesellschaft mbH	Stade	50,00%	Deutschland	32.254,57	1.195,86 ***
Verwaltung MS "Abram Schulte" GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	26.863,29	1.863,29 ***
Verwaltung MS "Cape George" Gesellschaft mbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	47.529,70	2.161,05 ***
Verwaltung MS "Christine" Schiffahrtsgesellschaft mbH	Rendsburg	50,00%	Deutschland	23.718,95	1.923,39 ***
Verwaltung MS "Friedrich Schulte" Gesellschaft mbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	28.851,22	3.851,22 ***
Verwaltung MS Stadt Bremen T+H Schiffahrts GmbH	Leer	50,00%	Deutschland	25.906,61	716,29 ***
Verwaltung MS Stadt Emden T+H Schiffahrts GmbH	Leer	50,00%	Deutschland	27.781,62	873,12 ***
Verwaltung MS Stadt Flensburg T+H Schiffahrts GmbH	Leer	50,00%	Deutschland	27.093,97	891,98 ***
Verwaltung MS Stadt Rotenburg T+H Schiffahrts GmbH	Leer	50,00%	Deutschland	26.922,02	829,25 ***
Vierte Bett Shipping Verwaltung GmbH i. L.	Leer	50,00%	Deutschland	28.461,41	907,38 ***
Zweite Lumber Ships Verwaltung GmbH i.L.	Leer	50,00%	Deutschland	10.765,04	-1.244,05 ****
MS "Jasper S" HHH Schepersbeteiligungs GmbH	Eisfleth	50,00%	Deutschland	33.618,49	1.465,12 ***
Beluga F-Serie Beteiligungs GmbH	Bremen	50,00%	Deutschland	26.263,90	-1.188,76 ***
Beluga P-Serie Beteiligungs GmbH	Bremen	50,00%	Deutschland	19.715,34	-293,40 ***
MS "Warnow Orca" Verwaltungs GmbH	Rostock	50,00%	Deutschland	28.453,80	1.096,37 ***
MT Hellespont Charger Verwaltungs GmbH i.I.	Hamburg	50,00%	Deutschland	k.A.	k.A.
MT Hellespont Chieftain Verwaltungs GmbH i.I.	Hamburg	50,00%	Deutschland	k.A.	k.A.
MT Hellespont Challenger Verwaltungs GmbH i.I.	Hamburg	50,00%	Deutschland	k.A.	k.A.
MT Hellespont Centurion Verwaltungs GmbH i.I.	Hamburg	50,00%	Deutschland	k.A.	k.A.
PSV Hellespont Daring Verwaltungs GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	23.424,18	156,07 ***
PSV Hellespont Dawn Verwaltungs GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	24.271,75	173,52 ***
PSV Hellespont Defiance Verwaltungs GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	22.107,89	124,47 ***
PSV Hellespont Drive Verwaltungs GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	22.316,83	124,59 ***
Voje Panmax Verwaltungs GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	46.670,54	7.435,11 ****
Verwaltung MS "HAMMONIA ELBA" GmbH	Hamburg	51,00%	Deutschland	30.386,28	297,30 ***
Verwaltung MS "HAMMONIA SARDINIA" GmbH	Hamburg	51,00%	Deutschland	30.310,34	140,90 ***
Verwaltung MS "HAMMONIA KORSIKA" GmbH	Hamburg	51,00%	Deutschland	30.472,16	1.623,39 ***
Verwaltung MS "HAMMONIA MALTA" GmbH	Hamburg	51,00%	Deutschland	31.794,14	1.621,04 ***
I Sino Ship Verwaltungs GmbH	Emden	50,00%	Deutschland	33.784,58	2.030,68 ***
II Sino Ship Verwaltungs GmbH	Emden	50,00%	Deutschland	33.604,65	2.222,43 ***
Wolfgang Hammann Bereederungs GmbH	Drochtersen	50,00%	Deutschland	91.088,19	8.249,99 ***

über die HSC Hanseatische Sachwert Concept GmbH gehaltene mittelbare Beteiligungen

über die HPI Hanseatic Properties International GmbH gehaltene mittelbare Beteiligungen

HSC Fonds Verwaltungsgesellschaft mbH	Hamburg	100,00%	Deutschland	24.550,10	-449,90
HSC Geschäftsführungsgesellschaft mbH	Oststeinbek	100,00%	Deutschland	266.780,24	25.202,75
HSC Hanseatische Management GmbH	Hamburg	100,00%	Deutschland	127.854,07	102.854,07
Hanseatische Immobilien Management GmbH	Bremen	100,00%	Deutschland	60.477,93	19.097,09
Hanseatische Immobilien Management Niederlande GmbH	Bremen	100,00%	Deutschland	33.951,17	4.897,93
HCI U.S.A. Management Services Company LLC	Wilmington	100,00%	USA	600.040,31	70.075,15
HCI Real Estate BRIC Verwaltungsgesellschaft mbH	Hamburg	100,00%	Deutschland	27.647,56	4.531,12 ***
HCI Real Estate Growth II USA Verwaltungsgesellschaft mbH	Hamburg	100,00%	Deutschland	17.174,72	-2.705,27 ***
Hanseatische Immobilienfonds Holland IX Verwaltungsgesellschaft mbH	Bremen	100,00%	Deutschland	29.308,33	2.231,42 ***
Hanseatische Immobilienfonds Holland VII Verwaltungsgesellschaft mbH	Bremen	100,00%	Deutschland	29.924,14	2.021,60 ***
Hanseatische Immobilienfonds Holland VIII Verwaltungsgesellschaft mbH	Bremen	100,00%	Deutschland	29.257,95	1.998,57 ***
Hanseatische Immobilienfonds Holland X Verwaltungsgesellschaft mbH	Bremen	100,00%	Deutschland	28.866,71	1.865,90 ***
Hanseatische Immobilienfonds Holland XI Verwaltungsgesellschaft mbH	Bremen	100,00%	Deutschland	28.902,00	2.258,10 ***
Hanseatische Immobilienfonds Holland XII Verwaltungsgesellschaft mbH	Bremen	100,00%	Deutschland	29.345,85	2.258,89 ***
Hanseatische Immobilienfonds Holland XIII Verwaltungsgesellschaft mbH	Bremen	100,00%	Deutschland	28.819,08	1.534,39 ***
Hanseatische Immobilienfonds Holland XIV Verwaltungsgesellschaft mbH	Bremen	100,00%	Deutschland	29.060,33	2.139,05 ***
Hanseatische Immobilienfonds Holland XIX Verwaltungsgesellschaft mbH	Bremen	100,00%	Deutschland	29.889,40	2.112,57 ***
Hanseatische Immobilienfonds Holland XV Verwaltungsgesellschaft mbH	Bremen	100,00%	Deutschland	29.414,43	2.298,05 ***
Hanseatische Immobilienfonds Holland XVII Verwaltungsgesellschaft mbH	Bremen	100,00%	Deutschland	41.125,09	3.281,28 ****
Hanseatische Immobilienfonds Holland XVIII Verwaltungsgesellschaft mbH	Bremen	100,00%	Deutschland	29.276,94	1.831,40 ***
Hanseatische Immobilienfonds Holland XX Verwaltungsgesellschaft mbH	Bremen	100,00%	Deutschland	29.762,67	2.110,33 ***
Hanseatische Immobilienfonds Holland XXI Verwaltungsgesellschaft mbH	Bremen	100,00%	Deutschland	29.703,90	2.455,93 ***
Hanseatische Immobilienfonds Holland XXII Verwaltungsgesellschaft mbH	Bremen	100,00%	Deutschland	32.728,78	2.244,31 ****
Hanseatische Immobilienfonds Holland XXIII Verwaltungsgesellschaft mbH	Bremen	100,00%	Deutschland	32.861,59	2.251,78 ****
Hanseatische Immobilienfonds Holland XXIV Verwaltungsgesellschaft mbH	Bremen	100,00%	Deutschland	31.665,90	1.946,61 ****
Hanseatische Immobilienfonds Holland XXV Verwaltungsgesellschaft mbH	Bremen	100,00%	Deutschland	31.638,97	1.914,40 ****
Hanseatische Immobilienfonds Holland XXVI Verwaltungsgesellschaft mbH	Bremen	100,00%	Deutschland	31.613,44	1.917,20 ****
Hanseatische Immobilienfonds Österreich Verwaltungsgesellschaft mbH	Bremen	100,00%	Deutschland	81.581,46	25.607,42 ****
Hanseatische Immobilienfonds USA II Verwaltungsgesellschaft mbH	Bremen	100,00%	Deutschland	26.952,62	2.720,05 ****
HCI Swiss Fonds I Verwaltungsgesellschaft mbH	Bremen	100,00%	Deutschland	49.800,90	5.687,37 ****
HCI Real Estate Finance I Verwaltungs GmbH	Hamburg	100,00%	Deutschland	-10.836.712,16	209.038,99

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2013



Firma	Sitz	Beteiligung	Land	Eigenkapital EUR	Ergebnis 2013 EUR
HCI Real Estate G7 Verwaltungsgesellschaft mbH	Hamburg	100,00%	Deutschland	18.608,00	416,41 ***
HCI Real Estate BRIC Pooling Verwaltungsgesellschaft mbH	Hamburg	100,00%	Deutschland	46.874,17	31.028,65 ***
HCI Immobilien Geschäftsführungsgesellschaft mbH	Hamburg	100,00%	Deutschland	28.575,92	2.204,61 ***
Verwaltung HCI Büromobile Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	Hamburg	100,00%	Deutschland	23.924,37	468,40 ***
HCI Real Estate Growth I USA Verwaltungsgesellschaft mbH	Bremen	100,00%	Deutschland	28.780,66	3.780,66 ****
HCI Real Estate BRIC Institutional Verwaltungsgesellschaft mbH	Hamburg	100,00%	Deutschland	19.518,61	-951,64 ***
über die HCI Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (vormals bei der NAUTICA GmbH & Co. KG) gehaltene mittelbare Beteiligungen					
HCI Vermögensanlage Verwaltung GmbH	Hamburg	100,00%	Deutschland	28.014,00	1.078,54
über die HCI Institutional Funds GmbH gehaltene mittelbare Beteiligungen					
Amsterdam West Business Center B.V.	Amsterdam	50,00%	Niederlande	98.824,43	-114.348,45 ****
über die HCI Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG gehaltene mittelbare Beteiligungen					
Verwaltung HCI Treuhand für Vermögensanlagen GmbH	Hamburg	100,00%	Deutschland	24.486,46	1.269,62
Geja C Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt) (vormals MS "Katja" Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt))	Bremen	100,00%	Deutschland	1.268,58	-1.231,42 ***
HCI MS "Serena" Verwaltungs GmbH (ehem. HCI 18. Vorratsgesellschaft mbH)	Hamburg	50,00%	Deutschland	10.445,07	-16.282,53 ***
HCI Wohnimmobilienfonds SPV GmbH	Hamburg	88,00%	Deutschland	17.546,00	-1.643,10 ***
HCI Wohnimmobilienfonds Verwaltungs GmbH (ehem. HCI 22. Vorratsges. mbH)	Hamburg	100,00%	Deutschland	22.476,35	-2.661,92 ****
HSC Optivita UK I General Partner Limited	Windsor/GB	100,00%	Großbritannien	4.557,00	GBP 410.438,00 x
HSC Optivita UK II General Partner Limited	Windsor/GB	100,00%	Großbritannien	4.557,00	GBP 474.208,00 x
HSC Optivita UK III General Partner Limited	Windsor/GB	100,00%	Großbritannien	4.557,00	GBP 72.772,00 x
HSC Optivita VII UK General Partner Limited	Windsor/GB	100,00%	Großbritannien	4.557,00	GBP -2.819,00 x
HSC Optivita VIII UK General Partner Limited	Windsor/GB	100,00%	Großbritannien	4.550,00	GBP -64.920,00 x
HSC Optivita X UK General Partner Limited	Windsor/GB	100,00%	Großbritannien	4.587,00	GBP 790.480,00 x
HSC Optivita XI UK General Partner Limited	Windsor/GB	100,00%	Großbritannien	3.581,00	GBP 209.202,00 x
MarCherokee Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.942,60	-557,40 ****
MS Alana Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.268,58	-1.231,42 ***
MS Amanda Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.268,57	-1.231,43 ***
MS Anja Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.937,60	-562,40 ****
MS Berta Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.268,57	-1.231,43 ***
MS Carola Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.268,57	-1.231,03 ***
MS Colleen Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.906,34	-593,66 ****
MS Dania Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt) i.L.	Hamburg	100,00%	Deutschland	k.A.	k.A.
MS Emotion Verwaltungs GmbH	Hamburg	100,00%	Deutschland	10.721,65	-1.778,35 ****
MS Enterprise Verwaltungs GmbH	Hamburg	100,00%	Deutschland	3.853,25	-8.739,40 ****
MS Eternity Verwaltungs GmbH	Hamburg	100,00%	Deutschland	13.050,74	918,95 ****
MS Greta Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.268,18	-1.231,62 ****
MS Hanna Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.937,60	-562,40 ****
MS "Jarne" Verwaltungs GmbH i.L.	Drochtersen	100,00%	Deutschland	k.A.	k.A.
MS Julietta Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt) i.L.	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.268,97	-1.231,03 ***
MS Lara Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.268,58	-1.231,42 ***
MS Nina Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.268,58	-1.231,42 ***
MS Pandora Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.906,34	-593,66 ****
MS Paphos UG (haftungsbeschränkt)	Wewelsfleth	100,00%	Deutschland	1.906,34	-593,66 ****
MS Pauline UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.906,34	-593,66 ****
MS Pioneer Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Wewelsfleth	100,00%	Deutschland	1.906,34	-593,66 ****
MS Rebecca Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.268,18	-1.231,82 ****
MS Rosa Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.268,57	-1.231,43 ***
MS Sabrina Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.268,18	-1.231,82 ****
MS Serena Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.268,18	-1.231,82 ****
MS Tajana Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.268,18	-1.231,82 ****
MS Winona Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.937,60	-562,40 ****
MS Xenia Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt) i.L.	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.268,58	-1.231,42 ***
MS Zara Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.256,68	-1.243,32 ****
Natacha C Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Bremen	100,00%	Deutschland	1.268,57	-1.231,43 ***
Vectis Harrier C Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Bremen	100,00%	Deutschland	1.268,57	-1.231,43 ***
Verwaltung HCI Beteiligungsgesellschaft Veta + Delphinus mbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	25.017,99	665,88 ****
HCI Schiffsverwaltungs GmbH (ehem. Verwaltung HCI Deutsche Schiffsvorzüge GmbH, Hamburg)	Hamburg	100,00%	Deutschland	28.137,67	2.812,88 ***
4. Verw. Reederei Marten GmbH i.L.	Groß Wittensee	50,00%	Deutschland	k.A.	k.A.
5. Verw. Reederei Marten GmbH i.L.	Groß Wittensee	50,00%	Deutschland	k.A.	k.A.
Beluga Facility Beteiligungs GmbH (ehem. HCI 6. Vorratsges. mbH)	Bremen	50,00%	Deutschland	23.805,64	-1.235,29 ****
Beluga Faculty Beteiligungs GmbH (ehem. HCI 9. Vorratsges. mbH)	Bremen	50,00%	Deutschland	15.038,34	-5.193,44 ****
Beluga Frequency Beteiligungs GmbH (ehem. HCI 5. Vorratsges. mbH)	Bremen	50,00%	Deutschland	24.436,23	-1.097,99 ****
Beluga F-Serie Besteller GmbH i.L.	Bremen	50,00%	Deutschland	k.A.	k.A.
HCI Shipping Opportunity Management GmbH (ehem. HCI 17. Vorratsgesellschaft mbH)	Hamburg	50,00%	Deutschland	15.601,72	1.192,37 ***
Hellespont First Chemical Verwaltung GmbH i.L.	Hamburg	50,00%	Deutschland	38.842,31	2.991,84 ****
Mar Calabria Verwaltungs GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	20.602,24	-725,25 ****
MarChaser Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	50,00%	Deutschland	1.942,60	-557,40 ****
MarChicora Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt) (ehem. MS Elena Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt))	Hamburg	50,00%	Deutschland	1.906,34	-593,66 ****
MarComanche Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	50,00%	Deutschland	1.942,60	-557,40 ****
MLB Beteiligungsgesellschaft mbH	Lingen	50,00%	Deutschland	6.391,00	-27.441,00 ****
MS "HR Constellation" Verwaltung GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	14.082,08	1.039,84 ***
MS "HR Constitution" Verwaltung GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	14.203,39	1.098,37 ***
MS Endeavour Verw.GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	13.737,21	855,64 ***
MS Facility Verw.GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	13.931,45	1.086,67 ***
MS Favourisation Verw. GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	14.248,59	1.075,12 ***
MS Frequency Verw.GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	14.067,68	1.087,32 ***
MS "Hellespont Trustful" Verwaltungs GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	24.504,64	-104,30 ****
MS "Hermann-S." Schiffahrtsverwaltung GmbH	Bad Zwischenahn/Ofen	47,50%	Deutschland	26.665,49	905,45 ***
MS Indication Verw.GmbH	HH	50,00%	Deutschland	13.785,82	827,37 ***
MS Intonation Verw.GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	13.785,82	827,37 ***
MS "Killan S" H+H Schepers Beteiligungs GmbH	Elsfleth	50,00%	Deutschland	34.256,69	1.931,66 ****
MS Magician Verwaltung GmbH i.L.	Hamburg	50,00%	Deutschland	k.A.	k.A.
MS Majesty Verw.GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	13.011,29	511,29 ****
MS Margaretha Green Verw.GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	12.940,86	440,86 ****
MS Maria Green Verw.GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	12.940,86	440,86 ****
MS Marion Green Verw.GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	13.768,98	827,47 ***
MS Mastery Verw.GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	14.325,82	1.162,02 ***
MS Motivation Verw.GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	14.117,66	1.074,59 ***
MS PAVIAN Verwaltungsgesellschaft mbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	27.625,67	1.239,22 ****
MS Recognition Verw.GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	14.337,05	1.190,34 ***
MS Recommendation Verw.GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	14.307,60	1.160,34 ***
MS Resolution Verw.GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	14.326,97	1.162,52 ***
MS Revolution Verw.GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	14.327,82	1.163,37 ***
MS "Voge Dignity" Verwaltungs GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	26.953,57	757,96 ***
MS "Warnow Porpoise" Verwaltungs GmbH	Rostock	50,00%	Deutschland	15.477,48	1.124,65 ***
MS "Warnow Vaquita" Verwaltungs GmbH	Rostock	50,00%	Deutschland	27.616,18	1.170,42 ****
MS Werder Bremen Verwaltung GmbH i.L.	Hamburg	50,00%	Deutschland	k.A.	k.A.
MT Hellespont Commander Verwaltungs GmbH i.L.	Hamburg	50,00%	Deutschland	k.A.	k.A.
MT Hellespont Crusader Verwaltungs GmbH i.L.	Hamburg	50,00%	Deutschland	k.A.	k.A.
PSV Hellespont Dione Verwaltungs GmbH i.L.	Hamburg	50,00%	Deutschland	21.836,65	-219,87 ****
Verwaltung Leo Schiffahrtsgesellschaft mbH	Stade	49,00%	Deutschland	26.555,79	1.277,51 ***
Verwaltung MS "Allegoria" GmbH	Hamburg	51,00%	Deutschland	25.000,00	**
Verwaltung MS "HAMMONIA FRANZIA" GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	13.427,48	927,48 ***
Verwaltung MS "Husky Runner" GmbH (ehem. VG 38. Verw.ges.mBH)	Drochtersen	50,00%	Deutschland	26.812,66	1.297,71 ***
Verwaltung MS "JPO DELPHINUS" Schiffahrtsgesellschaft mbH	Stade	50,00%	Deutschland	31.565,46	1.398,41 ***
Verwaltung MS "JPO DORADO" Schiffahrtsgesellschaft mbH	Stade	50,00%	Deutschland	27.407,58	1.384,48 ***
Verwaltung MS "JPO VELA" Schiffahrtsgesellschaft mbH	Stade	50,00%	Deutschland	30.643,69	1.395,61 ***
Verwaltung MS "Vogerunner" GmbH	Hamburg	50,00%	Deutschland	26.484,85	704,71 ***
Vierte RRS Verwaltungs GmbH	Bad Zwischenahn/Ofen	50,00%	Deutschland	30.151,80	1.307,55 ***
Zweite RRS Verwaltungs GmbH	Bad Zwischenahn/Ofen	50,00%	Deutschland	30.430,04	1.374,15 ***
Beluga Shipping "JD12000-14" GmbH & Co. KG i.L.	Bremen	50,00%	Deutschland	k.A.	k.A.
Beluga Shipping "QS310" GmbH & Co. KG i.L.	Bremen	50,00%	Deutschland	k.A.	k.A.
Beluga Shipping "QS309" GmbH & Co. KG i.L.	Bremen	50,00%	Deutschland	k.A.	k.A.
"HAMMONIA XVII" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG	Hamburg	28,57%	Deutschland	12.244,97	-3.586,33 ****

Firma	Sitz	Beteiligung	Land	Eigenkapital EUR	Ergebnis 2013 EUR
"HAMMONIA XVIII" Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG I.L.	Hamburg	28,57%	Deutschland	30.744,75	-3.525,67 ****
"HAMMONIA XXI" Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG	Hamburg	28,57%	Deutschland	12.244,97	-3.586,33 ****
"HAMMONIA XXII" Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG	Hamburg	28,57%	Deutschland	12.244,97	-3.586,33 ****
"HAMMONIA XXV" Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG	Hamburg	28,57%	Deutschland	715,00	-3.912,12 ***
"HAMMONIA XXVI" Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG	Hamburg	28,57%	Deutschland	285,57	-3.892,40 ***
HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG	Hamburg	32,00%	Deutschland	78.476.196,77	156.755,74 ****
MS "Tasman Castle" GmbH & Co. KG	Hamburg	50,00%	Deutschland	-1.221.728,06	-1.531.430,02 ****
über die HSC Fonds Verwaltungsgesellschaft mbH gehaltene mittelbare Beteiligungen					
HSC Invest UK Ltd.	London	100,00%	Großbritannien	2.542,95	255,56
über die HCI USA Management Service Company LLC gehaltene mittelbare Beteiligungen					
HCI Townsend USA Fund Managers LLC	Wilmington, Delaware	51,00%	USA	0,00 USD	15.670,52 ****
über die HSC Invest UK Ltd. gehaltene mittelbare Beteiligungen					
HSC Life Pooling SARL	Luxemburg	100,00%	Luxemburg	12.500,00	0,00 ***
über die HCI Treuhand für Vermögensanlagen GmbH & Co. KG gehaltene mittelbare Beteiligungen					
HCI Hanseatische Beteiligungstreuhand GmbH	Bremen	100,00%	Deutschland	45.832,55	-46.822,21
HCI Treuhand für Registerverwaltung GmbH	Bremen	100,00%	Deutschland	27.569,18	2.295,80
HCI Treuhand Holland VII UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.983,72	183,17
HCI Treuhand Holland VIII UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	6.476,30	-6,27
HCI Treuhand Holland IX UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.464,00	-75,43
HCI Treuhand Holland X UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	7.677,98	355,68
HCI Treuhand Holland XI UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	3.931,93	836,30
HCI Treuhand Holland XII UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	3.003,20	511,14
HCI Treuhand Holland XIII UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	2.204,46	280,66
HCI Treuhand Holland XIV UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	2.580,64	326,81
HCI Treuhand Holland XV UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	3.087,17	525,77
HCI Treuhand Holland XVI UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	913,10	-344,27
HCI Treuhand Holland XVII UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	4.220,77	950,28
HCI Treuhand Holland XVIII UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	2.755,14	388,09
HCI Treuhand Holland XIX UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	2.610,46	-380,95
HCI Treuhand Holland XX UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	2.729,75	-428,87
HCI Treuhand Holland XXI UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	2.732,44	379,61
HCI Treuhand Holland XXII UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	2.459,28	277,58
HCI Treuhand Holland XXIII UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.076,95	-261,15
HCI Treuhand Holland XXIV UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.878,68	138,05
HCI Treuhand Holland XXV UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.671,97	43,49
HCI Treuhand Holland XXVI UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	2.610,46	-380,95
HCI Treuhand Swiss I UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	2.392,94	-624,63
HCI Treuhand Österreich I UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	2.523,53	-624,63
HCI Treuhand Österreich II UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.710,46	212,05
HCI Treuhand Österreich III UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.217,21	-73,67
HCI Treuhand Österreich IV UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	2.679,53	-437,74
HCI Treuhand Österreich V UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	1.915,65	240,61
HCI Treuhand Österreich VI UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	2.610,46	-380,95
HCI Treuhand Real Estate Growth UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	5.969,41	1.883,52
HCI Treuhand BRIC UG (haftungsbeschränkt)	Hamburg	100,00%	Deutschland	7.483,34	2.692,07
über die HCI Real Estate Finance I GmbH & Co. KG gehaltene mittelbare Anteile					
NY Credit Operating Partnership LP	Delaware	33,63%	USA	-53.089.125,00	-37.519.297,00 ****
über die HCI Real Estate Asset Management GmbH gehaltene mittelbare Anteile					
HCI Real Estate Finance I GmbH & Co. KG	Hamburg	50,00%	Deutschland	-45.529.384,81	-323.107,57
über die HCI Real Estate Finance I Verwaltungsgesellschaft mbH gehaltene mittelbare Anteile					
HCI Real Estate Finance I GmbH & Co. KG	Hamburg	50,00%	Deutschland	-45.529.384,81	-323.107,57
HCI Schiffmanagement Services GmbH & Co. KG					
HCI Schiffsfonds I Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Bremen	100,00%	Deutschland	1.565,08	53,86
HCI Schiffsfonds II Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Bremen	100,00%	Deutschland	556,11	-965,82
HCI Schiffsfonds III Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Bremen	100,00%	Deutschland	758,99	-762,94
HCI Schiffsfonds IV Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Bremen	100,00%	Deutschland	827,31	-902,96
HCI Schiffsfonds V Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Bremen	100,00%	Deutschland	2.418,49	896,56
HCI Schiffsfonds VI Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Bremen	100,00%	Deutschland	758,99	-762,94
HCI Schiffsfonds VII Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Bremen	100,00%	Deutschland	1.505,20	-16,73
HCI Schiffsfonds VIII Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Bremen	100,00%	Deutschland	1.643,10	121,17
HCI Schiffsfonds IX Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Bremen	100,00%	Deutschland	1.641,31	119,38
HCI Renditefonds I Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Bremen	100,00%	Deutschland	556,11	-965,82
HCI Renditefonds II Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Bremen	100,00%	Deutschland	3.115,93	1.385,66
HCI Renditefonds III Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Bremen	100,00%	Deutschland	3.947,27	2.008,66
HCI Renditefonds IV Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Bremen	100,00%	Deutschland	556,11	-965,82
HCI Renditefonds V Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Bremen	100,00%	Deutschland	3.976,89	2.038,28
HCI Renditefonds Premium I Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Bremen	100,00%	Deutschland	1.642,90	120,97
HCI Renditefonds Premium II Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Bremen	100,00%	Deutschland	4.780,57	2.633,62
HCI Renditefonds Premium III Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Bremen	100,00%	Deutschland	3.975,68	2.037,07
HCI 1100 TEU Schiffsfonds I Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Bremen	100,00%	Deutschland	556,11	-965,82
HCI 1100 TEU Schiffsfonds II Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Bremen	100,00%	Deutschland	3.947,36	2.008,75
HCI Exklusive Schiffsfonds I Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Bremen	100,00%	Deutschland	4.780,57	2.633,62
HCI Hammonia Baltica Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Bremen	100,00%	Deutschland	1.218,92	-303,01
HCI Hammonia I Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)	Bremen	100,00%	Deutschland	3.947,69	2.009,08
HCI Treuhand Jade C Verwaltungs UG	Bremen	50,00%	Deutschland	1.630,18	-869,82 ***
HCI Treuhand Jill C Verwaltungs UG	Bremen	50,00%	Deutschland	1.630,18	-869,82 ***
HCI Treuhand Emily C Verwaltungs UG	Bremen	50,00%	Deutschland	1.420,15	-1.079,85 ***
HCI Treuhand Anna C Verwaltungs UG	Bremen	50,00%	Deutschland	1.384,80	-1.115,20 ***
HCI Treuhand Jannie C Verwaltungs UG	Bremen	50,00%	Deutschland	1.497,10	-1.002,90 ***
HCI Treuhand Dina C Verwaltungs UG	Bremen	50,00%	Deutschland	1.497,10	-1.002,90 ***
HCI Treuhand Margrete C Verwaltungs UG	Bremen	50,00%	Deutschland	-599.565,89	-291.530,61 ****
HCI Treuhand Vanessa C Verwaltungs UG	Bremen	50,00%	Deutschland	1.528,67	-971,33 ***
Verwaltung SP 10. GmbH	Drochtersen	50,00%	Deutschland	26.418,22	1.030,66 ***
Verwaltung SP 11. GmbH	Drochtersen	50,00%	Deutschland	26.418,22	1.030,66 ***
MS Maria Sibum Verwaltungs UG	Bremen	50,00%	Deutschland	1.317,17	-1.182,83 ***
MS Alexander Sibum Verwaltungs UG	Bremen	50,00%	Deutschland	1.317,17	-1.182,83 ***
über die HCI Capitalberatung für Beteiligungen GmbH gehaltene mittelbare Beteiligungen					
HaIB Hanseatische Immobilienbeteiligungsgesellschaft mbH I.L.	Hamburg	100,00%	Deutschland		**

Filter-Legende

- * vor Ergebnisabführung
- *** Ergebnis lag zum Zeitpunkt der Aufstellung noch nicht vor
- **** Ergebnis aus Vorjahr
- ***** Ergebnis 2011
- ***** Ergebnis 2010

ZUSAMMENGEFASSTER BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

4.1. Grundlagen des Konzerns

I. Geschäftstätigkeit

Breites Leistungsspektrum

Das Geschäftsmodell der HCI Capital AG und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend zusammen HCI Gruppe) basiert auf einer weitgehenden Abdeckung der Wertschöpfungskette geschlossener Fonds. Dies umfasst deren Akquisition und die Anbindung von Investitionsobjekten, die Konzeption, deren Vertrieb über eine Vielzahl von Kanälen sowie das aktive Asset Management und die treuhänderische Verwaltung von Anteilen im Bereich After Sales Services mit Schwerpunkt maritime Assets. Dieser Ansatz ist eine wesentliche Grundlage, um eine enge Vernetzung in den relevanten Märkten, Synergien zwischen den einzelnen Wertschöpfungsstufen und nachhaltige Wertschöpfungsbeiträge sowohl für die Anleger der Fondsprodukte der HCI Gruppe als auch für die Aktionäre der HCI Capital AG (nachfolgend HCI) zu erzielen.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1985 konnte die HCI Gruppe ein Gesamtinvestitionsvolumen von rund 15 Mrd. EUR mit rund 6 Mrd. EUR Eigenkapital in 526 Emissionen realisieren (Stand: 31. Dezember 2013). Mit aktuell rund 121.700 Kunden ist HCI Gruppe eines der großen Emissionshäuser in Deutschland. Vor dem Hintergrund der anhaltend schwierigen Marktentwicklung lag der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der HCI Gruppe im Jahr 2013 auf der Sicherung von Bestandsfonds. Ein Publikumsfonds wurde aufgrund der schwachen Marktentwicklung innerhalb der Branche geschlossener Fonds nicht initiiert. Im Bereich neuer Fondsinvestments lag der Schwerpunkt im Berichtszeitraum darauf, die noch ausstehenden Investments der HCI Gruppe zum Abschluss zu bringen.

Die Suche und Identifikation geeigneter Investitionsobjekte erfolgt durch das Team der **Konzeption**. In Abhängigkeit des Produktkonzepts wird die Konzeptionsabteilung hierbei gegebenenfalls durch erfahrene Partner unterstützt.

Jedes Produkt wird vor der Projektierung im Rahmen eines Auswahlprozesses, der von den wesentlichen Funktionsbereichen (Vertrieb, Konzeption und Geschäftsführung) unterstützt wird, auf seine Vermarktungsfähigkeit überprüft. Ein qualifiziertes Team in der Konzeption, das durch spezialisierte Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater beraten wird, setzt zudem die wesentlichen Impulse für die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung innovativer Produktideen. Die Freigabe neuer Produkte zur Anbindung der jeweiligen Objekte und zur konzeptionellen Entwicklung für den Vertrieb erfolgt nach interner Prüfung in Abhängigkeit von der Höhe etwaiger finanzieller Verpflichtungen, die die HCI Gruppe bei der Objektenbindung sowie im Zuge der Vermarktung eingeht.

Im **Vertrieb** zählt die HCI freie Finanzvermittler, Kreditinstitute wie Sparkassen und Landesbanken sowie Groß-, Privat- und Genossenschaftsbanken zu ihren Vermittlern geschlossener Fonds. Die HCI Gruppe ist damit breit aufgestellt und verfolgt seit Jahren die Strategie diversifizierter Absatzkanäle, um die Abhängigkeit von einzelnen Vertriebspartnern zu reduzieren. Angesichts der Fokussierung des Produktangebots auf den maritimen Sektor und der insgesamt schwachen Produktnachfrage am Markt für geschlossene Fonds hat die HCI Gruppe ihre Aktivitäten im Vertrieb in den Geschäftsjahren 2012 und 2013 auf einen begrenzten Kreis an Vermittlern im Bereich der freien Finanzdienstleister fokussiert. Aufgrund des angespannten Marktumfelds für Schiffsinvestments und der insgesamt schwachen Produktnachfrage am Markt für geschlossene Fonds hat die HCI Gruppe im Jahr 2013 erstmalig keinen Publikums-Schiffsfonds aufgelegt. Die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Vermittlergruppen wird sich auch in Zukunft nach dem Produktangebot und dem Platzierungspotenzial der verschiedenen Vertriebskanäle richten, um somit die Vertriebseffizienz zu optimieren.

Mit den Leistungen der Bereiche **Vertrieb und Konzeption** erwirtschaftet die HCI Gruppe Konzeptionsvergütungen und Vertriebsprovisionen. Diese haben in der Vergangenheit die Umsatzerlöse und das Rohergebnis der HCI Gruppe zu einem wesentlichen Teil bestimmt. Aufgrund des anhaltend schwachen Marktumfelds, der begrenzten Platzierbarkeit von Fonds und des fokussierten Produktangebots der HCI Gruppe war der Umsatz- und Ergebnisanteil dieser Bereiche in den letzten Jahren allerdings stark rückläufig.

Der Bereich **After Sales Services** umfasst die treuhänderische Verwaltung des platzierten Eigenkapitals sowie weitere Serviceleistungen für aktuell rund 121.700 Anleger und 258 laufende Fonds. Geschlossene Beteiligungsmodelle haben in der Regel lange Laufzeiten von teilweise mehr als zehn Jahren. Der Bereich After Sales Service erstreckt sich über die gesamte Laufzeit des Fonds und beinhaltet in der treuhänderischen Verwaltung vor allem die Betreuung des Anlegers in allen handels- und gesellschafts-

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNES

rechtlichen Belangen seiner Beteiligung. Weitere Servicedienstleistungen umfassen unter anderem die laufende Beobachtung und Einschätzung der relevanten Märkte, Aufbereitung von Kennzahlen und das Erstellen von Kurzberichten sowie die administrative Organisation des Zahlungsverkehrs zwischen den Anlegern und den einzelnen Fonds. Die aus diesen Tätigkeiten vereinnahmten Treuhand- und Servicegebühren, die von den laufenden Fonds gezahlt werden, sind ein wesentlicher Faktor für die Umsatzerlöse und das Rohergebnis der HCI Gruppe. Insbesondere handelt es sich hierbei um Erträge, die über einen längeren Zeitraum jährlich wiederkehrend erzielt werden und somit zur Stabilität des wirtschaftlichen Erfolgs der HCI Gruppe beitragen.

Mit dem Engagement in verschiedenen Bereichen des **Asset Managements** erschließt die HCI Gruppe weitere Dienstleistungen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette der von ihr angebotenen Finanzprodukte. Dies umfasst das Management der Investitionsobjekte von HCI Produkten in den Bereichen Schiff, Immobilie und Lebensversicherungs-Zweitmarkt. Das Asset Management, d.h. die Bewirtschaftung und Disposition des Anlageobjekts, wird bei den von der HCI Gruppe initiierten Schiffsfonds im Regelfall durch die geschäftsführenden Reeder übernommen. Bei den laufenden Fonds sind dies über 50 verschiedene Reeder. Die Geschäftsführung von Schiffsdachfonds sowie von Fondsgesellschaften, die als Vermögensaufbauplan oder Garantieprodukt strukturiert sind, und von Lebensversicherungs-Zweitmarkt-Fonds erfolgt durch Mitarbeiter der HCI Gruppe. Die Gebühr, die für das Fondsmanagement entrichtet wird, stellt eine weitere Einnahmequelle der HCI Gruppe dar. Im Übrigen partizipiert die HCI Gruppe bei der erfolgreichen Veräußerung von Assets durch Fondsgesellschaften in vielen Fällen an dem Veräußerungserlös, sofern bestimmte Renditeschwellen überschritten werden. Bei einzelnen Private Placements sind zudem erfolgsabhängige laufende Vergütungen für die HCI Gruppe vereinbart, die maßgeblich vom erfolgreichen Asset Management der Fondsgesellschaft abhängen.

Am 1. Oktober 2013 ist das Management von 23 geschlossenen Immobilienfonds mit insgesamt 48 Büro- und Logistikobjekten in den Niederlanden, Österreich und der Schweiz auf Bilfinger Real Estate übergegangen. Die treuhänderische Verwaltung erfolgt weiterhin durch Treuhandgesellschaften der HCI Gruppe. Die in diesem Segment tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HCI Gruppe wechselten ebenfalls zu Bilfinger Real Estate.

Ausbau der Zielkundengruppen

Das Produktangebot der HCI Gruppe orientiert sich bei den klassischen geschlossenen Fondsbeteiligungen überwiegend an den Investitionsbedürfnissen vermögender Privatkunden. Neben der nachhaltigen Rentabilität der Anlage spielen hier häufig auch Aspekte der Anlagestreuung und der steuerlichen Optimierung eine Rolle.

Durch die Einführung von Vermögensaufbauplänen und strukturierten Produkten (geschlossene Fonds mit Kapitalgarantie, Zertifikate) hat die HCI Gruppe im Kreis der Privatkunden in der Vergangenheit neue Zielgruppen erschlossen. Hierzu gehören zum Beispiel Kunden, die sich erst in der Vermögensaufbauphase befinden und deshalb über diese Anlageformen mit regelmäßigen und vergleichsweise geringen Einzahlungen einen leichteren Einstieg in ein breit diversifiziertes Portfolio geschlossener Fondsinvestments erhalten. Dies umfasst aber auch solche Kunden, die durch kürzere Laufzeiten, geringere Investitionsbeträge oder höhere Risikoabsicherung einen anderen Zugang zu Investments, zum Beispiel im Schiffssektor, suchen.

Die aktuelle Marktentwicklung zeigt, dass sich das Anlegerspektrum der Anbieter geschlossener Sachwertinvestments tendenziell verlagert, wobei insbesondere professionelle und semi-professionelle Investoren eine stärkere Bedeutung gewinnen. Vor diesem Hintergrund beabsichtigt die HCI Gruppe ein Geschäft in diesem Kundensegment auszubauen.

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNS

Ausrichtung der HCI Gruppe auf die Regulierung der Branche für geschlossene Fonds durch das Kapitalanlagegesetzbuch

Wie bereits im letzten Jahr berichtet wurde, ist das Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) am 22. Juli 2013 in Kraft getreten. Eine lizenzierte KVG ist seither Voraussetzung für Emittenten, um weiterhin Fonds, die unter das KAGB fallen, auflegen und vertreiben zu dürfen. Dabei sieht das KAGB die Möglichkeit einer Zulassung (§ 20 KAGB) oder einer Registrierung (§ 44 KAGB) vor. Die HCI Gruppe hat sich zunächst für eine Registrierung entschieden und diese für ihre sogenannte „kleine“ Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) beantragt. Die Registrierungsbestätigung wurde seitens der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) im Oktober vergangenen Jahres erteilt. Die KVG der HCI Gruppe darf hierdurch Spezial-AIF, welche sich an professionelle und semi-professionelle Anleger richten, für die Asset-Klassen Schiffe, Immobilien und Erneuerbare Energien, bis zu einem Gesamtwert der verwalteten Vermögensgegenstände in Höhe von 100 Mio. EUR (inkl. Leverage), verwalten.

Unsere Erwartung im vergangenen Geschäftsjahr, die Umsetzung der AIFM-Regulierung im Jahr 2013 zum Abschluss zu bringen, hat die HCI Gruppe damit weitestgehend erfüllt.

Um jedoch künftig den genannten Schwellenwert von 100 Mio. EUR überschreiten und auch wieder Publikums-AIF auflegen zu können, soll die KVG in einem nächsten Schritt zur Zulassung gebracht werden. Da die HCI Gruppe durch die Registrierung bereits heute über eine Gesellschaft verfügt, welche die Verwaltung zukünftiger AIF zunächst für eine bestimmte Anlegerzielgruppe übernehmen kann, können gleichzeitig die für eine Zulassung erforderlichen organisatorischen und technischen Strukturen um- bzw. aufgebaut werden.

Erfolgsorientierte Geschäftssteuerung

Die Steuerung der Unternehmensgruppe basiert auf einem stetigen und methodischen Vorgehen. Dabei werden unterschiedliche finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren in den Fokus gestellt.

Für die HCI Gruppe stellt der Umsatz eine elementare Steuergröße des operativen Geschäfts dar. Eine wesentliche Zielsetzung der HCI Gruppe besteht darin, nach den Umsatzrückgängen in den Geschäftsjahren seit 2009, im Neugeschäft wieder auf einen Wachstumspfad zurückzukehren und damit die wiederkehrenden Einkünfte im Bereich After Sales Services als tragende Ertragssäule auszubauen bzw. nachhaltig zu sichern. Neben dem Umsatz zählt das Betriebsergebnis bzw. operative Ergebnis (Ergebnis vor neutralem Ergebnis sowie vor Zins- und Beteiligungsergebnis und Steuern) zu den bedeutendsten Steuerungskennzahlen.

Darüber hinaus ist die Erhaltung einer guten Bonität und eine solide Eigenkapitalausstattung der HCI Gruppe eine wesentliche Voraussetzung für die Ausrichtung der Geschäfts- und Finanzpolitik. Insofern stellt die Liquidität eine weitere wichtige Steuergröße dar. Die Eigenkapitalquote lag per 31. Dezember 2013 bei 32,0% (31. Dezember 2012: 30,1%). Die liquiden Mittel beliefen sich zum Jahresende 2013 auf 16,7 Mio. EUR (31. Dezember 2012: 14,7 Mio. EUR). Vor dem Hintergrund der weiterhin herausfordernden Marktbedingungen hat der Vorstand der HCI diverse Kostensenkungsmaßnahmen in der gesamten Unternehmensgruppe umgesetzt. So wurden im Geschäftsjahr 2013 die Personal- und Sachkosten im Umfang von rund 7,2 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr reduziert und auch für das Geschäftsjahr 2014 sind weitere Kostensenkungen in Höhe von rund 2,5 Mio. EUR geplant.

Die Planung der Unternehmensgruppe erfolgt grundsätzlich in einem jährlichen Turnus. Die Planung wird quartalsweise aktualisiert und ein Forecast erstellt, welcher dem Aufsichtsrat vorgestellt wird. Auf Grundlage der genannten Steuergrößen/Kennzahlen werden die Aktivitäten der einzelnen Teilbereiche des Unternehmens ausgerichtet und durch das Controlling fortlaufend überwacht und gesteuert.

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNS

Der Erfolg und die Nachhaltigkeit der Geschäftstätigkeit der HCI Gruppe basiert im Wesentlichen auf gut ausgebildeten, engagierten sowie motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Mitarbeiterkapazität (MAK) bildet somit einen wichtigen nicht finanziellen Leistungsindikator der HCI Gruppe.

Die Leitung, Steuerung und Kontrolle der Geschäftsaktivitäten der HCI Gruppe erfolgt durch den Vorstand sowie auf operativer Ebene durch die Geschäftsführer der Tochtergesellschaften in den Bereichen Vertrieb und Konzeption, After Sales Services und Asset Management.

Hinsichtlich der wesentlichen Tochtergesellschaften und ihrer Standorte wird auf den Konzernanhang der HCI Capital AG für das Geschäftsjahr 2013 verwiesen.

II. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Für das Jahr 2014 prognostizieren die führenden Wirtschaftsinstitute ein weltwirtschaftliches Wachstum von 3 %. Im Vorjahr war diese Wachstumsrate mit 3,1 % nur marginal höher (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) und International Monetary Fund (IMF)). Das für die internationale Schifffahrt bedeutende Welthandelsvolumen verzeichnete im Jahr 2013 – wie auch schon im Vorjahr – ein Wachstum von 2,7 % (IMF).

Die deutsche Wirtschaft verzeichnet einen zögerlichen Aufschwung. Im Berichtsjahr belief sich daher das deutsche Wirtschaftswachstum, ähnlich wie im Vorjahr, auf 0,4 % (DIW) bis 0,5 % (IMF). Als Hauptgründe des Wachstums werden gestiegene Unternehmensinvestitionen und ein wieder ansteigender privater Konsum aufgrund von einer insgesamt positiven Beschäftigungsentwicklung auf den Arbeitsmärkten sowie steigende Reallöhne genannt.

Die Europäische Zentralbank (EZB) senkte im Mai 2013 den Leitzins von 0,75 % auf 0,5 %. Im November 2013 erfolgte eine erneute Anpassung auf 0,25 %. Gründe hierfür sind vor allem der seit Frühjahr des Jahres 2013 gestiegene Außenwert des Euro und die sehr niedrige Inflationsrate im November 2013 von rund 0,9 % im Euroraum. Vor diesem Hintergrund zeigte auch der Kurs des Euro im Berichtszeitraum eine volatile Entwicklung: Die Jahrestiefststände betragen rund 1,28 EUR/USD (März und Juli); das Jahreshoch von 1,38 EUR/USD war im Oktober 2013 zu verzeichnen (Quelle: finanzen.net). Die Währungskursentwicklung bezogen auf den USD wirkt sich unmittelbar in Form möglicher Auswirkungen auf die USD-Erlöse im Bereich Asset Management und mittelbar im Zusammenhang mit dem Halten von Beteiligungen an Schifffahrtsgesellschaften oder Reedereien, die ein oder mehrere Schiffe betreiben bzw. bereedern aus.

Schifffahrtsmärkte

Aufgrund der starken Fokussierung der HCI Gruppe auf Investments im maritimen Sektor haben die Schifffahrtsmärkte einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HCI Gruppe. Dies trifft insbesondere auf die Charratzen zu, von denen die Realisierbarkeit der Gebühren der HCI abhängt. Das Jahr 2013 war in allen Segmenten der Schifffahrt weiterhin von schwierigen Marktbedingungen geprägt. Der Container-, Bulker- und Produktentankermarkt sind dabei für die HCI Gruppe von wesentlicher Bedeutung.

Der **Containerschiffmarkt** war auch im Geschäftsjahr 2013 von hohen Überkapazitäten belastet. Die Aufliegerquote, das bedeutet der Anteil der unbeschäftigten Containerschiffkapazität, entwickelte sich saisonbedingt zwar in den Sommermonaten positiv, zum Ende des Jahres nahm der Anteil der Schiffe ohne Beschäftigung aber wieder deutlich zu und lag per Ende Dezember 2013 mit 4,5 % im Bereich des Jahresanfangswertes. Beim Wachstum der weltweiten Nachfrage nach Containertransporten gehen Analysten hingegen nur von einer Steigerung um 5 % aus, was somit geringer ist, als das Wachstum der Containerschiffsflotte von 5,5 % (Quelle: Clarkson). Bei den Charratzen haben sich im Berichtsjahr in den meisten Größensegmenten keine großen Schwankungen ergeben. Sie verharren weiterhin auf einem niedrigen, oft nicht auskömmlichen Niveau, um den vollen Kapitaldienst zu leisten. Dies zeichnet sich am Verlauf des Containership

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNS

Timecharter Index (New Contex) ab, einem unternehmensunabhängigen Index für Zeitcharterraten von Containerschiffen. Der Index startete mit einem Wert von 351 Punkten, stieg dann bis Mitte des Jahres auf seinen Höchstwert von 379 Punkten an, um dann zum Jahresende mit 360 Punkten nur knapp über dem Jahresanfangswert zu notieren.

Die weltweite **Bulkerflotte** der Schiffsgrößen über 10.000 tdw verzeichnete ein Wachstum von 5,8 % gegenüber dem Vorjahr, gemessen an der Tragfähigkeit. Auf der Nachfrageseite war im Jahr 2013 ein Zuwachs von 5 % zu verzeichnen. Haupttreiber waren hierbei Kohleimporte, insbesondere aufgrund der Nachfrage Chinas nach Kokscoke. Die Entwicklung des Baltic Dry Index (BDI), einem Preisindex für die Verschiffung von Massengütern, verlief positiv gegenüber den Vorjahreswerten. Insgesamt schloss der BDI mit einem Wert von 2178 Punkten, was eine deutliche Verbesserung zum Jahresendwert 2012 mit 856 Punkten darstellt.

Die Flotte der **Produktentanker** (mit einer Größe zwischen 10.000 und 120.000 tdw) notierte ein Flottenwachstum von 2,7 % gegenüber dem Vorjahr. Die Nachfrage nach Transportkapazitäten konnte demgegenüber im Jahr 2013 einen Zuwachs von 4,8 % verzeichnen. Aufgrund der bestehenden Überkapazitäten konnte das Nachfragewachstum die Flottengröße in 2013 jedoch noch nicht kompensieren (Quelle: Clarkson). Die positiven Impulse der Nachfrageentwicklung spiegeln sich aufgrund der nach wie vor zu großen Flotte noch nicht in den Fracht- und Charterraten wieder.

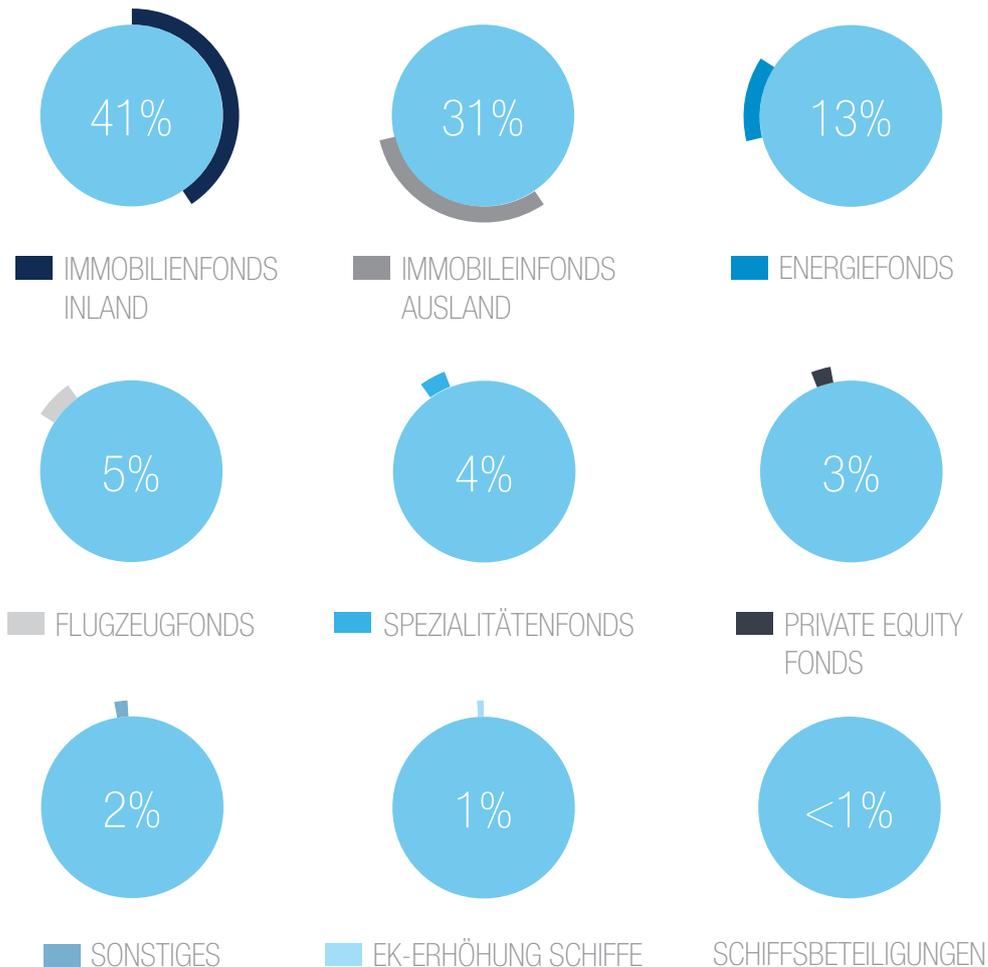
Markt für geschlossene Schiffsfonds

Bezogen auf das Segment der **geschlossenen Schiffsfonds** verzeichnete der Markt für Sachwerte im Jahr 2013 erneut einen enormen Platzierungseinbruch. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum lediglich 80,1 Mio. EUR (Vorjahr: 258,0 Mio. EUR) Eigenkapital platziert – dies entspricht einem Rückgang von rund 69 %. Davon entfallen zudem 58,3 Mio. EUR (Vorjahr: 97,1 Mio. EUR) auf Eigenkapitalerhöhungen bei Bestandsfonds, wodurch sich das Neugeschäft auf 21,8 Mio. EUR (Vorjahr: 160,9 Mio. EUR) reduziert hat. Im Vergleich mit dem reinen Neugeschäft im Jahr 2012 ist dies ein Rückgang um etwa 86 %. Insgesamt lag der Marktanteil der Eigenkapitalinvestments in Schiffe im Jahr 2013 bei 0,4 % (Quelle: bsi, ehemals Verband Geschlossene Fonds (VGF)).

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNS

Marktanteile der Asset-Klassen im Jahr 2013



Quelle: bsi Branchenzahlen 2013

Vermitteltes Eigenkapital und Eigenkapitalinvestments

Angesichts der Fokussierung des Produktangebots auf geschlossene Schiffsfonds, dem angespannten Marktumfeld und der insgesamt schwachen Produktnachfrage am Markt für geschlossene Fonds hat die HCI Gruppe im Jahr 2013 erstmalig keinen Publikums-Fonds aufgelegt. Im Bereich neuer Fondsinvestments lag prognosegemäß der Schwerpunkt im Berichtszeitraum darauf, die noch ausstehenden Investments der Vermögensaufbauplanfonds der HCI Gruppe bis zum Inkrafttreten des AIFM-Umsetzungsgesetzes zum Abschluss zu bringen. Im Jahr 2013 wurden insgesamt rund 20,7 Mio. EUR von Vermögensaufbauplanfonds gezeichnet. Diese Investitionen erfolgten ausschließlich im Produktbereich Schiff.

Insgesamt hat sich das Neugeschäft der HCI Gruppe mit einem Platzierungsvolumen von rund 20,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr reduziert. Hinzu kommen Beiträge in Höhe von 33,7 Mio. EUR, die Anleger zur Sicherung von Bestandsfonds in den Produktbereichen Schiff und Immobilien investiert haben. In Summe belaufen sich das vermittelte Eigenkapital und die Eigenkapitalinvestments im Jahr 2013 damit auf 54,5 Mio. EUR.

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNS

Vermitteltes Eigenkapital¹⁾ und Eigenkapitalinvestments
in Mio. EUR im Jahr 2013

	1.1.2013 - 31.12.2013	1.1.2012 - 31.12.2012 (angepasst)
Schiff	20,8	22,7
Klassische Beteiligungen	20,8	19,6
davon gezeichnet durch Aufbaupläne	20,7	16,6
EK-Übernahme durch Reeder ²⁾	0,0	2,3
Aufbaupläne	0,0	0,8
Immobilien³⁾	0,0	3,0
Klassische Beteiligungen	0,0	3,0
davon gezeichnet durch Aufbaupläne	0,0	0,3
Gesamt vermitteltes Eigenkapital	20,8	25,7
Eigenkapitalinvestments⁴⁾	33,7	34,7
Gesamt vermitteltes Eigenkapital und Eigenkapitalinvestments	54,5	60,4

1) Das vermittelte Eigenkapital der HCI Gruppe ist definiert als das grundsätzlich provisionsfähige Eigenkapital, das die HCI Gruppe bei Anlegern eingeworben hat. Dies umfasst auch das vermittelte Eigenkapital solcher Fonds, die ausdrücklich unter einem Rückabwicklungsvorbehalt stehen, sofern nicht ein bestimmtes Mindestkapital eingeworben wird. In das provisionsfähige Eigenkapital werden auch vermittelte Anteile eingerechnet, bei denen die HCI Gruppe aufgrund spezifischer Vergütungsstrukturen zum Zeitpunkt der Vermittlung keine Provisionen erhält. Stornierte Anteile von Anlegern, die zur Rückzahlung des Provisionserlöses führen, sind nicht enthalten. Weiterhin reduzieren Kapitalherabsetzungen, die zur Minderung der Vertriebsprovisionen führen, das vermittelte Eigenkapital. Kapitalherabsetzungen, die nicht zur Minderung der Provisionserlöse im Jahr 2013 geführt haben, belaufen sich auf 2,5 Mio. EUR.

2) Das im Bereich Schiff eingeworbene Eigenkapital beinhaltet Kommanditbeteiligungen von Reedern in Höhe von 2,3 Mio. EUR (2012) auf die keine Provision entfällt.

3) Das im Jahr 2012 im Bereich Immobilien eingeworbene Eigenkapital beinhaltet Kommanditbeteiligungen in Höhe von ca. 0,8 Mio. EUR, auf die keine Provision entfallen ist.

4) Entsprechend des Ausweises der Branchenzahlen für den Gesamtmarkt wird auch das Restrukturierungskapital bei Bestandsfonds dem Platzierungsergebnis als Eigenkapitalinvestments hinzugerechnet. Beim Restrukturierungskapital handelt es sich um Wiedereinlagen, Thesaurierung von Gewinnen oder um Kapitalerhöhungen. Es sind im Rahmen einer Restrukturierung von den Gesellschaftern des Fonds zugesagte und eingezahlte finanzielle Beträge. Als Restrukturierungskapital gelten ausschließlich solche Einzahlungen, bei denen sämtliche zuvor vereinbarte Voraussetzungen erfüllt waren. Im Geschäftsjahr 2013 erfolgte eine Änderung der Erhebungsmethodik, sodass die Einzahlung der Wiedereinlage/Kapitalerhöhung die Grundlage darstellt und nicht mehr die reine Zahlungsverpflichtung. Insofern waren, um eine Vergleichbarkeit herzustellen, die Angaben für das Geschäftsjahr 2012 anzupassen.

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNS

After Sales Services

Das Geschäft im Bereich After Sales Services war auch im Jahr 2013 maßgeblich durch die Restrukturierung von Bestandsfonds geprägt, die angesichts der anhaltenden Schifffahrtskrise weiterhin mit Liquiditätsengpässen zu kämpfen haben. In den ersten Jahren der Krise waren Containerschiffe am stärksten betroffen, so dass vor allem für Investments in diesem Marktsegment Restrukturierungen zur Schließung von Liquiditätslücken erforderlich waren. Schiffsinvestments in den Marktsegmenten der Bulker- und Tankerschiffe waren hingegen zunächst vergleichsweise gut durch die Krise gekommen. Seit dem Geschäftsjahr 2012 gerieten aber auch diese unter Druck, so dass im Berichtszeitraum an Restrukturierungskonzepten aller drei Schiffsklassen gearbeitet wurde. Der Spielraum der finanzierenden Banken, Restrukturierungen durch Tilgungsaussetzungen zu unterstützen ist deutlich enger geworden. Banken sehen sich vielfach zum Abbau von Kreditbeständen gezwungen, um ihren Eigenkapitalbedarf zu reduzieren.

Vor diesem Hintergrund hat das Restrukturierungsteam, das die HCI Gruppe in den vergangenen Jahren in der HCI Treuhand systematisch aufgebaut hat, auch im Geschäftsjahr 2013 mit hohem Engagement daran gearbeitet, die verantwortlichen Parteien – die geschäftsführenden Reeder, Banken und Anleger – bei der Entwicklung und Umsetzung von Lösungen für die Finanzierung der Schiffsinvestments zu unterstützen. Seit Beginn der Krise im Jahr 2008 wurde eine hohe Anzahl Einzelschiffsfonds restrukturiert. Vielfach mussten auch mehrfache Restrukturierungen von Fonds umgesetzt werden. Zudem kommt es seit Ende 2011 verstärkt zu Fondsinsolvenzen im Markt. Dies betrifft auch HCI-Schiffsfonds. Bis zum 31. Dezember 2013 musste die jeweilige Fondsgeschäftsführung von 52 Einzelschiffsfonds Insolvenz anmelden, davon entfallen 21 Insolvenzfälle auf das Jahr 2013. 25 Schiffe sind diversifizierten Dachfonds zugeordnet, bei denen nicht alle Einzelfonds von einer Insolvenz betroffen sind.

Aufgrund des niedrigen Neugeschäfts sowie der erhöhten Zahl an Fondsaufösungen durch Objektverkäufe reduzierte sich das verwaltete Treuhandkapital in allen Produktbereichen im Berichtszeitraum auf rund 3,9 Mrd. EUR zum 31. Dezember 2013 (rund 4,1 Mrd. EUR zum 31. Dezember 2012). Die Zahl der betreuten Anleger reduzierte sich leicht auf 121.700 (Vorjahr: 123.150).

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNS

4.2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HCI Gruppe

Die HCI Capital AG hat den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches §§ 290 ff. HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage basiert auf den handelsrechtlichen Werten im Konzernabschluss, erfolgt jedoch nach betriebswirtschaftlichen Kriterien. Nachfolgende Darstellungen enthalten Rundungen.

Insgesamt beurteilen wir den Verlauf und die Lage der HCI Gruppe für das abgelaufene Geschäftsjahr als bedingt zufriedenstellend.

I. Vermögenslage

Die Vermögenslage der HCI Gruppe stellt sich wie folgt dar:

in Mio. EUR	31.12.2013	31.12.2012	Veränderung
Aktivseite	62,9	65,7	-2,8
langfristiges Vermögen	30,1	35,1	-5,0
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1,0	1,3	-0,3
Finanzanlagen	26,3	30,5	-4,2
langfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2,8	3,3	-0,5
kurzfristiges Vermögen	32,8	30,6	2,2
Vorräte	0,0	0,3	-0,3
kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14,6	14,1	0,5
aktive latente Steuern	0,0	0,5	-0,5
Wertpapiere	0,4	0,5	-0,1
Flüssige Mittel	16,7	14,7	2,0
Rechnungsabgrenzungsposten	1,1	0,5	0,6
Passivseite	62,9	65,7	-2,8
langfristiges Kapital	37,1	38,4	-1,3
Eigenkapital	20,1	19,8	0,3
langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	17,0	18,7	-1,7
kurzfristiges Kapital	25,8	27,3	-1,5
kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	21,0	22,0	-1,0
passive latente Steuern	2,6	2,9	-0,3
Rechnungsabgrenzungsposten	2,2	2,4	-0,2

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNES

Die **Bilanzsumme** hat sich zum 31. Dezember 2013 im Vergleich zum Vorjahreswert von 65,7 Mio. EUR um 2,8 Mio. EUR auf 62,9 Mio. EUR verringert.

Das **Anlagevermögen** verringerte sich von 31,8 Mio. EUR um 4,5 Mio. EUR auf 27,3 Mio. EUR und beträgt damit 43,4 % der Bilanzsumme. Die Verringerung des Finanzanlagevermögens im Geschäftsjahr 2013 um 4,2 Mio. EUR auf 26,3 Mio. EUR steht insbesondere im Zusammenhang mit dem Ergebnis aus assoziierten Unternehmen in Höhe von -0,5 Mio. EUR (Vorjahr: -0,4 Mio. EUR) sowie Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen in Höhe von 4,3 Mio. EUR (Vorjahr: 3,3 Mio. EUR).

Die **langfristigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** verringerten sich von 3,3 Mio. EUR um 0,5 Mio. EUR auf 2,8 Mio. EUR.

Das **kurzfristige Konzernvermögen** erhöhte sich von 30,6 Mio. EUR um 2,2 Mio. EUR auf 32,8 Mio. EUR. Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der liquiden Mittel (2,0 Mio. EUR) und der Erhöhung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens (0,6 Mio. EUR) aufgrund einer vorgenommenen Abgrenzung bereits gezahlter Versicherungsprämien, die zukünftigen Wirtschaftspräzisionen zuzurechnen sind. Die übrigen kurzfristigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände blieben in Summe nahezu unverändert.

Hinsichtlich der Veränderung der **liquiden Mittel** wird auf die Erläuterungen zur Finanzlage verwiesen.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich zum 31. Dezember 2013 im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des Konzernergebnisses um 361 TEUR auf 20,1 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote stieg auf 32,0 % (Vorjahr: 30,1 %).

Die **langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten** sanken im Vergleich zum Vorjahr um 1,7 Mio. EUR auf 17,0 Mio. EUR. Darin enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 16,8 Mio. EUR (Vorjahr: 16,8 Mio. EUR), die in Höhe von 12,5 Mio. EUR einen Ausgleichsanspruch der Banken gemäß der Vereinbarung über Moratorium und Enthaftungsabsicht, im Zusammenhang mit der Durchführung der Enthaftung enthalten. Die Zahlbarkeit dieser Verpflichtung ist von der Erreichung bestimmter Ertrags- und Liquiditätsschwellen der HCI Gruppe abhängig, soweit Dividendenzahlungen an Aktionäre vor Ausgleich der gesamten Ausgleichsforderung unterbleiben. Sollte die Hauptversammlung eine Dividendenzahlung zu einem früheren Zeitpunkt beschließen, so wird die zu diesem Zeitpunkt noch offene Ausgleichszahlung zum Ende des folgenden Geschäftsjahres fällig. Zum 31. Dezember 2013 ist diese Verpflichtung als langfristige Verbindlichkeit ausgewiesen.

Die **kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten** des Konzerns reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,0 Mio. EUR, insbesondere aufgrund des Rückgangs der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,2 Mio. EUR.

Daneben verringerte sich der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** von 2,4 Mio. EUR auf 2,2 Mio. EUR.

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNS

II. Finanzlage

in Mio. EUR	2013	2012
Konzernergebnis	0,4	-7,6
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3,8	4,4
Abnahme (Vorjahr: Zunahme) der Rückstellungen	-2,2	0,9
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,3	1,1
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,4	0,6
Veränderung des Working Capital	-1,6	-4,3
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	1,1	-4,9
Cash flow aus Investitionstätigkeit	0,3	-1,4
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	0,6	0,0
Nettomittelzufluss/ -abfluss	2,0	-6,3
Flüssige Mittel am Beginn der Periode	14,7	21,0
Flüssige Mittel am Ende der Periode	16,7	14,7

Die HCI Gruppe erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2013 einen positiven **Cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** in Höhe von 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: -4,9 Mio. EUR). Im Vergleich zum Vorjahresberichtszeitraum bedeutet dies einen Anstieg von 6,0 Mio. EUR. Dieser resultiert im Wesentlichen aus dem vergleichsweise verbesserten operativen Geschäft.

Der **Cash flow aus der Investitionstätigkeit** in Höhe von 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: -1,4 Mio. EUR) ergibt sich primär als Saldo aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, in sonstige Finanzanlagen und in Anteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen sowie dem positiven Cash flow aus Einzahlungen im Zusammenhang mit dem Abgang sonstiger Finanzanlagen. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Cash flow aus der Investitionstätigkeit um 1,7 Mio. EUR.

Der Anstieg des **Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit** im Vergleich zum Vorjahr basiert im Wesentlichen auf dem Zahlungseingang aus der Tilgung von Fremdforderungen, der zu einem Anstieg des Cash flow um 0,6 Mio. EUR führte.

Somit ergibt sich zum 31. Dezember 2013 eine zahlungswirksame Erhöhung des Finanzmittelfonds von rund 2,0 Mio. EUR. Der Bestand des Finanzmittelfonds am Ende der Periode beträgt 16,7 Mio. EUR (Vorjahr: 14,7 Mio. EUR).

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNES

III. Ertragslage

Die Ertragslage der HCI Gruppe im Geschäftsjahr 2013 stellt sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

in Mio. EUR	2013	2012	Veränderung
Umsatzerlöse	25,8	34,1	-8,3
Bestandsveränderung	-0,3	-2,4	2,1
Gesamtleistung	25,5	31,7	-6,2
Sonstige betriebliche Erträge	3,9	3,9	0,0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-0,2	-0,8	0,6
Personalaufwand	-12,2	-16,4	4,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14,2	-16,6	2,4
Abschreibungen	-0,4	-0,6	0,2
Betriebsergebnis	2,4	1,2	1,2
Andere betriebliche Erträge	4,8	2,7	2,1
Andere betriebliche Aufwendungen	-4,6	-5,9	1,3
Abschreibungen	0,0	-1,5	1,5
Neutrales Ergebnis	0,2	-4,7	4,9
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-0,5	-0,4	-0,1
Erträge aus Beteiligungen	1,9	2,1	-0,2
Erträge aus Ausleihungen	1,1	0,0	1,1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,9	0,9	0,0
Abschreibungen auf Finanzanlagen ¹⁾	-5,0	-5,5	0,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,5	-0,9	0,4
Zins- und Beteiligungsergebnis	-2,1	-3,8	1,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	0,5	-7,3	7,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,3	-0,3	0,0
Sonstige Steuern	0,2	0,0	0,2
Konzernergebnis	0,4	-7,6	8,0

1) und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNS

Die Umsatzerlöse sind im Berichtszeitraum um rund 24,3% auf 25,8 Mio. EUR zurückgegangen. Diese Entwicklung entspricht den Annahmen des Prognoseberichtes aus dem Vorjahr. Die Umsatzerlöse setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	2013	2012	Veränderung
Umsatzerlöse	25,8	34,1	-8,3
Vertrieb und Konzeption	4,0	7,6	-3,6
After Sales Services	17,1	18,9	-1,8
Asset Management	4,7	7,5	-2,8
Sonstige Vergütungen	0,0	0,1	-0,1

Die Verringerung der **Umsatzerlöse** um 8,3 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus den deutlich niedrigeren Vertriebs- und Konzeptionserlösen, die im Vergleich zum Vorjahr um 47,3% bzw. 3,6 Mio. EUR geringer ausfielen. Dies steht im Zusammenhang mit der Vollplatzierung des Fonds HCI Berlin Airport Center (4,4 Mio. EUR) im Vorjahr. Die Vertriebs- und Konzeptionserlöse bezogen auf den Fonds HCI Berlin Airport Center konnten aufgrund bestehender Rückabwicklungsvereinbarungen im Jahr 2011 noch nicht realisiert werden, obwohl der Großteil der Platzierungsleistung im Geschäftsjahr 2011 erfolgt ist.

Die Erlöse aus dem Asset Management verringerten sich um 37,3% bzw. 2,8 Mio. EUR. Maßgeblich dafür ist die Auflösung von zwei Lebensversicherungsfonds nach Veräußerung der Policen im Geschäftsjahr und damit einhergehenden rückläufige Umsatzerlöse (-1,3 Mio. EUR) sowie der Verkauf von Anteilen an einer Tochtergesellschaft, die Asset Management-Gebühren im Ausland generiert hat (-1,0 Mio. EUR). Ferner sanken die Umsatzerlöse durch die am 1. Oktober 2013 erfolgte Übertragung des Asset Managements von 23 geschlossenen Immobilienfonds mit insgesamt 48 Büro- und Logistikobjekten in den Niederlanden, Österreich und der Schweiz auf Bilfinger Real Estate. Die treuhänderische Verwaltung erfolgt weiterhin durch Treuhandgesellschaften der HCI Gruppe. Hintergrund der Übertragung ist die strategische Geschäftsausrichtung der HCI Gruppe. Die in diesem Segment tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HCI Gruppe wechselten ebenfalls zu Bilfinger Real Estate. Im Zusammenhang mit der Übertragung des Asset Managements fielen 0,5 Mio. EUR Aufwand in Form eines negativen Kaufpreises an.

Die Erlöse des Bereiches After Sales Services betragen 17,1 Mio. EUR (Vorjahr: 18,9 Mio. EUR) und machen rund 66,3% der gesamten Erlöse der HCI Gruppe aus. Die HCI Gruppe erwartet in künftigen Geschäftsjahren einen Rückgang des bestehenden Treuhandgeschäfts.

Die **Verringerung des Bestandes fertiger Leistungen** betrifft mit 0,3 Mio. EUR insbesondere im Geschäftsjahr 2012 abgegrenzte Prospekterstellungskosten und Provisionen, die im Wesentlichen für Leistungen der Vertriebspartner im Zusammenhang mit der Einwerbung der Kommanditisten angefallen sind und im Jahr 2013 aufzulösen waren.

Die **Gesamtleistung** der HCI Gruppe im Geschäftsjahr 2013 betrug 25,5 Mio. EUR und reduzierte sich im Vorjahresvergleich um 6,2 Mio. EUR.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von 3,9 Mio. EUR sind im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant geblieben. Diese enthalten Erträge aus der Weiterbelastung von verauslagten Kosten in Höhe von 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR) und Erträge aus der Zuschreibung bereits wertberechtigter Forderungen in Höhe von 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR).

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNES

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen**, die an Vertriebspartner gezahlten Provisionen und Prospekterstellungskosten enthalten, haben sich aufgrund des vergleichsweise hohen Anteils an Zeichnungen durch die Aufbaupläne im Berichtszeitraum um 0,6 Mio. EUR auf 0,2 Mio. EUR verringert.

Der **Personalaufwand** hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 25,6% von 16,4 Mio. EUR auf 12,2 Mio. EUR verringert. Diese Verringerung steht im Zusammenhang mit der Entwicklung der Mitarbeiterkapazitäten, die sich im Vergleich von durchschnittlich 201 im Jahr 2012 auf 154 im Jahr 2013 verringerte und sich zum 31. Dezember 2013 auf 138 Mitarbeiterkapazitäten beläuft.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 14,2 Mio. EUR lagen um 2,4 Mio. EUR bzw. 14,5% unter dem Vorjahreswert (16,6 Mio. EUR). Darin enthalten sind Wertberichtigungen und Abschreibungen von Forderungen in Höhe von 4,3 Mio. EUR (Vorjahr: 5,7 Mio. EUR) und Aufwendungen für Versicherungen der HCI Gruppe in Höhe von 0,9 Mio. EUR (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR), Aufwendungen für Miete und Leasing in Höhe von 2,0 Mio. EUR (Vorjahr: 2,5 Mio. EUR) sowie Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 2,6 Mio. EUR (Vorjahr: 3,8 Mio. EUR). Die HCI Gruppe hatte eine Reduzierung der Personal- und Sachkosten im Jahr 2013 von 6,0 Mio. EUR prognostiziert. Dieses Ziel wurde mit rund 1,2 Mio. EUR übertroffen.

Die **Abschreibungen** betreffen solche auf Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR).

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** und damit operative Ergebnis der HCI Gruppe beträgt 2,4 Mio. EUR liegt aufgrund des beschriebenen Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2013 mit 1,2 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert von 1,2 Mio. EUR. Wir waren im Vorjahr im Rahmen der Prognose von einem ausgeglichenen Betriebsergebnis ausgegangen.

Das **neutrale Ergebnis** enthält wie im Vorjahr ein nahezu ausgeglichenes Währungskursergebnis. Darüber hinaus sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, die im Zusammenhang mit rechtlichen Risiken gebildet wurden, von 3,8 Mio. EUR enthalten. Gegenläufig wirkten sich die Zuführungen zu Rückstellungen in Höhe von 3,4 Mio. EUR (Vorjahr: 5,0 Mio. EUR) aus.

Das **Ergebnis aus nach der Equity-Methode einbezogenen assoziierten Unternehmen** beträgt -0,5 Mio. EUR (Vorjahr: -0,4 Mio. EUR).

Im **Zins- und Beteiligungsergebnis** in Höhe von -2,1 Mio. EUR (Vorjahr: -3,8 Mio. EUR) sind Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 5,0 Mio. EUR (Vorjahr: 5,5 Mio. EUR) sowie Erträge aus sonstigen Beteiligungen von 1,9 Mio. EUR (Vorjahr: 2,1 Mio. EUR) enthalten. Darüber hinaus war für das Geschäftsjahr 2013 ein leicht positives (Vorjahr: ausgeglichenes) Zinsergebnis zu verzeichnen.

Das **Ergebnis vor Steuern (EBT)** liegt im Jahr 2013 mit 0,5 Mio. EUR deutlich über dem entsprechenden Vorjahreswert (-7,3 Mio. EUR).

Die **Steuern** belaufen sich für das Geschäftsjahr 2013 auf -0,1 Mio. EUR (Vorjahr: -0,3 Mio. EUR) und setzen sich aus Gewerbe- und Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und den entsprechenden ausländischen Einkommen- bzw. Ertragsteuern zusammen. Der Steueraufwand des Geschäftsjahres enthält in Höhe von 0,2 Mio. EUR latenten Steueraufwand (Vorjahr: Steuerertrag 0,2 Mio. EUR).

Insgesamt resultiert aus den beschriebenen Effekten ein positives **Konzernergebnis** von rund 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: -7,6 Mio. EUR).

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNS

4.3. Personal

Die wesentlichen Personalkennzahlen entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

	2013	2012
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	161	208
Durchschnittliche Mitarbeiterkapazität ¹⁾	154	201
zzgl. Auszubildende	5	8
Personalaufwand in Mio. EUR	12,2	16,4

1) Vollzeitäquivalent.

Die Reduzierung der Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus den in den Jahren 2012 und 2013 getroffenen Maßnahmen.

4.4. Nachtragsbericht

Es sind bisher keine Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HCI Gruppe im Geschäftsjahr 2014 eingetreten.

4.5. Chancen- und Risikobericht

I. Chancenbericht

Das Geschäftsmodell und der Erfolg der HCI Gruppe basieren auf einer fast 30-jährigen Erfahrung in der Konzeption, im Vertrieb sowie dem Asset- und Fondsmanagement geschlossener Beteiligungsmodelle. Die HCI Gruppe hat im Zuge dieser Entwicklung das Produktportfolio sukzessive diversifiziert und mit neuen Asset-Klassen und Produktstrukturen Akzente und Innovationsimpulse in der Branche gesetzt. Die erhöhte Fokussierung auf Dienstleistungen im maritimen Umfeld führt zur Bündelung der Ressourcen und zum stetigen Ausbau fundierter Spezialkenntnisse. Darüber hinaus hat es sich die HCI Gruppe zur Aufgabe gemacht, ihre Fach- und Führungskräfte zu fördern und deren Entwicklung durch individuelle Fördermaßnahmen zu unterstützen, was als wesentliches „Asset“ angesehen werden kann. Während der letzten Jahre hat die HCI Gruppe nicht nur ihre Erfahrungen ausgebaut und sich weiterentwickelt, sondern auch zu strategischen Geschäftspartnern und Aktionären eine starke Bindung aufgebaut. Diese Faktoren sind die wesentliche Grundlage für nennenswerte Chancen, die sich für die HCI Gruppe auch in der Zukunft ergeben.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Marktentwicklungen ist auf folgende Chancen zu verweisen:

1. Breites Leistungsspektrum

Das Geschäftsmodell der HCI Gruppe basiert auf einer weitgehenden Abdeckung der gesamten Wertschöpfungskette geschlossener Fonds. Dies umfasst die Akquisition und Anbindung von Investitionsobjekten, die Konzeption von geschlossenen Fonds, deren Vertrieb über eine Vielzahl von Kanälen sowie das aktive Asset Management und die treuhänderische Verwaltung von

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNES

Fondsanteilen im Bereich After Sales Services mit Schwerpunkt im Bereich Maritime Assets. Mit einem kumulierten platzierten Eigenkapital von historisch rund 6,1 Mrd. EUR (aktuell verwaltetes Anlegerkapital zum 31. Dezember 2013: rund 3,9 Mrd. EUR) und aktuell rund 121.700 betreuten Anlegern gehört die HCI Gruppe zu den großen und erfahrensten Anbietern im Markt.

Dieser Ansatz ist eine wesentliche Grundlage, um eine enge Vernetzung in den relevanten Märkten, Synergien zwischen den einzelnen Wertschöpfungsstufen und nachhaltige Wertschöpfungsbeiträge sowohl für die Anleger der Fondsprodukte der HCI Gruppe als auch für die Aktionäre der HCI Capital AG zu erzielen.

2. Starke Partner

Nach dem Aktionärswechsel im April 2013 werden die Anteile an der HCI Capital AG mehrheitlich von der Döhle Gruppe und der Döhle Gruppe nahestehenden Reederei Ernst Russ GmbH & Co. KG sowie von der HSH Nordbank AG gehalten. Die enge Verbindung zu diesen Partnern ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für die zukünftige strategische Weiterentwicklung der HCI Gruppe.

Auch die enge Verbindung und langjährige Zusammenarbeit der HCI Gruppe mit namhaften Reedereien, insbesondere die gemeinsam mit dem Hause Döhle und GE Capital bestehende Beteiligung an der HAMMONIA Reederei, wird für die HCI Gruppe ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Zukunft sein. Die hierdurch aufgebaute Marktexpertise und Branchenkenntnis versetzt die HCI Gruppe besser als andere Wettbewerber in die Lage, sich zukünftig erfolgreich zu positionieren und die Wertschöpfungskette im Bereich maritimer Dienstleistungen weiter auszubauen.

3. Erholung und Konsolidierung der Schifffahrtsmärkte

Die Schifffahrtsmärkte durchlaufen weiterhin eine schwierige Marktphase, die maßgeblich durch Überkapazitäten und einen intensiven Wettbewerb der Reeder geprägt sind. Die HCI Gruppe geht davon aus, dass es zu einer Marktkonsolidierung und im Zuge dessen mittel- und langfristig auch wieder zu einer deutlichen Markterholung kommen wird. Dies betrifft sowohl eine Anpassung der Angebotskapazitäten (Abbau des Angebotsüberhangs) als auch eine Konsolidierung unter den Reedern, die den Markt mittel- und langfristig wieder auf eine stabilere Grundlage, insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung der Charterraten und damit auch der Schiffswerte, zurückführen können.

4. Erholung des Marktes für geschlossene Sachwertinvestments

Die Zurückhaltung der Anleger, die in den vergangenen Jahren auf die hohe Verunsicherung über das Ausmaß und die Dauer der Finanzmarktkrise sowie deren Auswirkungen auf die Realwirtschaft zurückzuführen war, ist aus unserer Sicht eine temporäre Auswirkung. Im Zuge einer sich in den kommenden Jahren fortsetzenden Erholung der Weltkonjunktur und der Finanzmärkte besteht die Chance, dass die Anleger ihre Zurückhaltung aufgeben und verstärkt auch wieder in geschlossene Fonds investieren. Diese Chance sehen wir mittel- und langfristig insbesondere auch für Schiffsinvestments. Dies betrifft auch die Erschließung opportunistischer Investments und die Entwicklung alternativer Produktstrukturen. Als Dienstleister im maritimen Bereich prüft die HCI Gruppe auch weitere Opportunitäten – mit dem Ziel diese gewinnbringend zu nutzen.

Die aktuelle Marktentwicklung zeigt, dass sich das Anlegerspektrum der Anbieter geschlossener Sachwertinvestments tendenziell verlagert, wobei insbesondere institutionelle Investoren eine stärkere Bedeutung gewinnen. Aktuell liegt der Fokus der institutionellen Investoren vor allem auf Immobilieninvestments. Investments in Schiffe sind bislang bei dieser Zielgruppe noch wenig etabliert. Wir sehen darin eine Chance, die Asset-Klasse Schiff mit geeigneten Investmentprodukten mittel- und langfristig verstärkt auch bei institutionellen Investoren zu platzieren.

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNS

5. Regulierungsbedingte Konsolidierung innerhalb der Branche für geschlossene Fonds

Das Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) ist am 22. Juli 2013 in Kraft getreten. Seither hat die HCI Gruppe eine Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) registrieren lassen, die zur Zulassung gebracht werden soll. Außerdem erzeugt das KAGB ein positives Signal für Anleger und Vertriebspartner, weil es zukünftig im Privatkundenbereich nur noch durch die BaFin zugelassene und beaufsichtigte Produkte geben wird. Zudem werden geschlossene AIF's aufgrund der höheren Transparenz, der mindestens jährlichen Bewertung von Assets und Anteilen sowie der laufenden Aufsicht durch die BaFin auch für professionelle und semi-professionelle Investoren erheblich interessanter. All dies wird das Ansehen und das Vertrauen in dieses Investmentvehikel stärken und überdies helfen, neue Zielkunden auf Seiten der Investoren zu gewinnen. Dabei werden vor allem die größeren und erfahreneren Emissionshäuser in der Lage sein, die strengen gesetzlichen Anforderungen kompetent und wirtschaftlich tragfähig umzusetzen. Es wird deshalb mit großer Wahrscheinlichkeit zu einer erheblichen Konsolidierung des Marktes der Anbieter geschlossener Fonds kommen. Wir sind davon überzeugt, dass die AIFM-Regulierung und die fortschreitende Branchenkonsolidierung für die HCI Gruppe Chancen bieten.

6. Vorteile der After Sales Services

Aufgrund der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere an den weltweiten Schifffahrtsmärkten, hat der Bereich After Sales Services in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Neben der treuhänderischen Verwaltung des platzierten Eigenkapitals sowie weiteren Servicedienstleistungen für aktuell rund 121.700 Anleger und 258 laufende Fonds hat die HCI Gruppe in den vergangenen Jahren in der HCI Treuhand systematisch ein Restrukturierungsteam aufgebaut. Dieses Team hat mit hohem Engagement daran gearbeitet, die verantwortlichen Parteien – die geschäftsführenden Reeder, Banken und Anleger – bei der Entwicklung und Umsetzung von Lösungen für die Finanzierung der Schiffsinvestments zu unterstützen. Seit Beginn der Krise im Jahr 2008 wurde eine hohe Anzahl von Einzelschiffsfonds erfolgreich restrukturiert.

Das aktive Management von Sachwerten stellte eine ausgesprochene Kernkompetenz der HCI Gruppe dar. Die Regulierung und Konsolidierung sowohl des Marktes für geschlossene Fonds als auch des Schifffahrtmarktes stellen eine große Chance für die HCI Gruppe dar, sich weiter in diesem Segment zu positionieren.

7. Chancen durch unsere Mitarbeiter

Die Zukunftsfähigkeit unserer Unternehmensgruppe hängt im hohen Maße davon ab, flexibel und schnell auf sich verändernde Rahmenbedingungen einzugehen. Die Expertise unserer Mitarbeiter sowie ihre Identifikation mit dem Unternehmen bilden hierfür eine wesentliche Grundlage. Ziel ist es, die Mitarbeiter entsprechend ihrer Leistungsbereitschaft und ihren Fähigkeiten zu fördern und langfristig an unser Unternehmen zu binden. Wir unternehmen verschiedene Aktivitäten, um das Engagement, das Fachwissen und die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter zu steigern. Die konsequente Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeiter/innen steht im Mittelpunkt dieses Handelns.

Gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte bilden somit ein wesentliches „Asset“ zukünftige Chancen umzusetzen und Opportunitäten des Marktes zu nutzen und innovative Lösungen und Produkte zu positionieren.

8. Vorteile der Notierung der HCI Aktie

Künftige Finanzierungen werden erhöhte Eigenkapitalanforderungen mit sich bringen. Die HCI Gruppe erfüllt mit der Notierung der Aktie der HCI Capital AG im Entry Standard (Frankfurter Wertpapierbörse) und an der Mittelstandsbörse Deutschland (Hanseatische Wertpapierbörse Hamburg) und den damit verbundenen Transparenzanforderungen als eines der führenden Unternehmen der Branche die Voraussetzungen, sich in diesem Umfeld besser als ihre Wettbewerber zu positionieren. Die HCI Gruppe hat langjährige Erfahrungen mit aufsichtsrechtlichen Regularien, die sie bei der Umsetzung der AIFM-Richtlinie und bei weiteren strategischen Projekten nutzen kann.

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNES

II. Risikobericht

1. Risikomanagementsystem

1.1. Zielsetzung und Ausgestaltung

Risiken im hier verwendeten Kontext, bezeichnen die Möglichkeit negativer künftiger Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage (Ertrags- und Vermögenslage und/oder Liquidität) und die künftige Entwicklung der HCI Gruppe. Diese Risiken mit ihrer jeweiligen Ausprägung können mit einer spezifischen Wahrscheinlichkeit eintreten, müssen dies aber nicht notwendigerweise. Die Ziele der HCI Gruppe sind in der aktuellen Planung des Unternehmens festgehalten. Demnach sind Ereignisse, die die Erreichung der aktuellen Planung gefährden könnten, als Risiko zu identifizieren und zu behandeln.

Ziel des Risikomanagementsystems der HCI Gruppe ist neben der Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen das gezielte Management von Chancen und Risiken zur Erreichung der Unternehmensziele. Unternehmerisches Handeln ist auf die Nutzung von Chancen und damit auf Wertschöpfung ausgerichtet. Die Zielerreichung wird durch zahlreiche Risiken bedroht, die es frühzeitig zu erkennen und durch geeignete Risikosteuerung (Maßnahmenumsetzung) zu beherrschen gilt. Dies gilt insbesondere für bestands- und entwicklungsgefährdende Risiken.

Dabei ist nicht die Vermeidung sämtlicher potenzieller Risiken, sondern ein kontrollierter Umgang mit Risiken, die Ausgewogenheit zwischen Chancen und Risiken und das bewusste Eingehen von Risiken aufgrund einer möglichst umfassenden Kenntnis der Auswirkungen von Risiken und Risikozusammenhängen die angemessene Vorgehensweise. Insgesamt soll erreicht werden, dass potenziell bedeutende Bedrohungen aus Risiken ebenso wie ein mögliches Ausfallen von Chancen rechtzeitig erkannt und geeignete Gegenmaßnahmen ergriffen werden, um dadurch das Unternehmensergebnis insgesamt zu verbessern. Die Möglichkeit eines kontrollierten Umgangs mit Risiken soll dazu beitragen, bestehende Chancen konsequent zu nutzen und dadurch den Unternehmenswert zu steigern.

Unternehmerisches Handeln erfordert das bewusste Eingehen von Risiken. Risiken werden nur eingegangen, soweit sich aus dem Handeln oder Unterlassen wirtschaftliche Vorteile für die HCI Gruppe ergeben, die das Eingehen von Risiken rechtfertigen.

Die HCI Gruppe verfügt über ein zentral organisiertes Risikomanagementsystem, das alle Aktivitäten des Konzerns abdeckt, ein einheitliches und methodisches Vorgehen sicherstellt und ein detailliertes Bild der wesentlichen Risiken aufzeigen soll. Der Risikomanagementansatz der HCI Gruppe basiert auf einer fortlaufenden Analyse der Geschäftstätigkeit und der damit verbundenen Prozesse, einer zeitnahen Analyse erkannter Soll-Ist-Abweichungen sowie einer permanent stattfindenden Kommunikation der Risikoverantwortlichen mit dem Risikocontrolling und dem Vorstand. Hierbei sind die systematische Risikoidentifikation und Risikobewertung respektive die Quantifizierung (Ausprägung) sowie Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit integraler Bestandteil des Systems. Darauf basierend kann eine adäquate Risikosteuerung im Rahmen von Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Abwälzung oder Akzeptanz der Risiken entwickelt und durchgeführt werden. Für jedes Risiko werden ein Risikoverantwortlicher und ein Risikomanager bestimmt. Dem Risikomanager obliegen insbesondere die Bewertung des Risikos sowie die Definition von Handlungsalternativen und Maßnahmen. Zusammen mit dem Risikoverantwortlichen steuert er operativ sämtliche Aktivitäten bezüglich dieses Risikos. Sollte es zu wesentlichen Änderungen im Hinblick auf einzelne Risiken kommen, werden diese unverzüglich vom jeweiligen Risikoverantwortlichen an das Risikocontrolling und den Vorstand kommuniziert. Der Bericht über das Risikoportfolio wird im Vorstand diskutiert und mindestens quartalsweise oder bei Bedarf unverzüglich an den Aufsichtsrat der HCI Capital AG weitergeleitet. Die Überwachung der Risiken ist ein fortlaufender Prozess.

Die ständige Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems ist eine wichtige Voraussetzung für die Möglichkeit der zeitnahen Reaktion auf sich ändernde Rahmenbedingungen, die direkt oder indirekt Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HCI Gruppe haben können.

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNS

1.2. Risikokategorien

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit der HCI Gruppe bestehen grundsätzlich die folgenden Risikokategorien: (strategische) Risiken aus dem Marktumfeld, geschäftsspezifische bzw. operative Risiken, finanzwirtschaftliche Risiken und Compliance-Risiken.

1.3. Risikoklassifizierung

Sämtliche identifizierten Risiken werden nach einheitlichen Maßstäben anhand quantitativer und qualitativer Indikatoren klassifiziert. Für die spezifischen Anforderungen der HCI Gruppe haben wir eine zweidimensionale Risk-Map entwickelt, bei der die Risiken entsprechend ihrer erwarteten Eintrittswahrscheinlichkeit (in %) und Ausprägung (in EUR) erfasst werden. Bezogen auf die Eintrittswahrscheinlichkeit unterscheiden wir zwischen vier Klassen: sehr unwahrscheinlich (1 % bis 10 %), unwahrscheinlich (> 10 % bis 30 %), möglich (> 30 % bis 50 %) und wahrscheinlich (> 50 %). Bei Bestehen der rechnungslegungsbezogenen Voraussetzungen werden, soweit Risiken sehr unwahrscheinlich oder unwahrscheinlich sind, entsprechende Haftungsverhältnisse im Anhang angegeben. Für Risiken deren Eintritt möglich oder sogar wahrscheinlich ist, wurden bei Vorliegen der Voraussetzungen, Rückstellungen oder Verbindlichkeiten passiviert bzw. Wertberichtigungen bei Vermögensgegenständen vorgenommen. Beim Grad der Schadenshöhe unterscheiden wir zwischen gering (\leq 100 TEUR), mittel (> 100 TEUR bis 1,0 Mio. EUR), erheblich (> 1,0 Mio. EUR bis 5,0 Mio. EUR) und kritisch (> 5,0 Mio. EUR). Die HCI Gruppe unterscheidet zudem zwischen Brutto- und Nettorisiken, bei dem der potentielle Schadenswert vor Einleitung von Gegenmaßnahmen zur Risikobegrenzung bewertet wird und Nettorisiken, d.h. Risiken nach Berücksichtigung der umgesetzten Gegenmaßnahmen (inkl. der Kosten der Gegenmaßnahmen, z. B. Versicherungen, Prozesskosten etc.). Im Ergebnis erfolgt die Einordnung der identifizierten Risiken in Folge der Kombination der Dimensionen (Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe) in relevante Risiken, Risiken, die die voraussichtliche Entwicklung der HCI Gruppe wesentlich beeinflussen und bestandsgefährdende Risiken. Jedes Risiko wird mindestens vierteljährlich kritisch bewertet.

1.4. Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem

Die HCI Gruppe entwickelt das konzernweit implementierte rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (riKS) und Risikomanagementsystem, das die Organisations-, Kontroll- und Überwachungsstrukturen, -verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der internen und externen Rechnungslegung sowie maßgeblichen Gesetze und Vorschriften regelt, stetig weiter.

Ziel dieser Systeme ist es, sämtliche Geschäftsvorfälle in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Satzung und internen Bestimmungen vollständig, zeitnah und richtig zu erfassen, zu verarbeiten, darzustellen und zu dokumentieren.

Das konzernweit implementierte rechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem umfasst alle für die Konzern- bzw. Einzelabschlussstellung der HCI Capital AG und aller wesentlichen Tochtergesellschaften maßgeblichen Prozesse. Wesentliche Eckpunkte zur Sicherstellung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems sind die Funktionstrennung zwischen den Abteilungen und die abteilungsinternen Aufgabenverteilungen, die Durchführung von Kontrollprozessen hinsichtlich der gesetzlichen Vorschriften und satzungsmäßigen Regelungen sowie internen Anweisungen und Verfahrensweisen und das auf das EDV-System bezogene Berechtigungskonzept. Zur Umsetzung und Sicherstellung der Funktionsweise werden ggf. auch externe Dienstleister als Experten hinzugezogen.

2. Strategische Risiken bzw. Risiken aus dem Marktumfeld

Die regulatorischen Anforderungen für die Strukturierung, den Vertrieb und die Verwaltung von Investmentvermögen, worunter auch geschlossene Fonds fallen, haben sich im Jahr 2013 erheblich verändert. Vor dem Hintergrund der regulatorischen Anforderungen werden sich zukünftig voraussichtlich die Kosten und Gebührenstrukturen für die Initiierung und Verwaltung

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNES

geschlossener AIF maßgeblich verändern. Ungeachtet dessen sieht die HCI Gruppe die AIFM-Regulierung weiterhin überwiegend als Chance und stellt sich auf die neuen Anforderungen ein, siehe hierzu im Einzelnen Abschnitt 4.5. „I. Chancenbericht“.

Vor dem Hintergrund der oben beschriebenen regulatorischen Anforderungen für geschlossene Sachwertinvestments geht die HCI Gruppe davon aus, dass es zu einer Marktkonsolidierung der Schifffahrtsmärkte sowie innerhalb der Branche für geschlossene Sachwertinvestments und im Zuge dessen mittel- und langfristig wieder zu einer Markterholung für geschlossene Schiffsbeteiligungen kommen wird. Sollten sich die Märkte langsamer als geplant erholen und/oder die Investitionszurückhaltung der Kunden in geschlossene Sachwertinvestments bzw. in HCI Produkte länger anhalten als geplant, könnte die geplante Liquiditäts- und Ertragsentwicklung mit einer entsprechenden zeitlichen Verzögerung realisiert werden. Für den aus Sicht der HCI Gruppe unwahrscheinlichen Fall, dass eine Markterholung in dem erwarteten Rahmen ausbleibt, könnte die Liquiditäts- und Ertragsentwicklung der HCI Gruppe insgesamt geringer ausfallen als geplant. Dies gilt auch dann, wenn der Erwerb einzelner Fondsobjekte infolge extrem ungünstiger Marktentwicklungen wirtschaftlich nicht sinnvoll oder faktisch unmöglich wäre.

3. Geschäftsspezifische bzw. operative Risiken

Aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit in den Bereichen Vertrieb und Konzeption, After Sales Services und Asset Management im Zusammenhang mit geschlossenen Beteiligungsmodellen ist die HCI Gruppe verschiedenartigen geschäftsspezifischen Risiken ausgesetzt, die sowohl aus dem Markt für geschlossene Investmentvermögen als auch aus den spezifischen Geschäftsaktivitäten der oben genannten Bereiche resultieren.

3.1. Risiken im Zusammenhang mit dem Bereich Vertrieb und Konzeption

3.1.1. Platzierungsfähigkeit geschlossener Investmentvermögen

Die Beteiligungsangebote der HCI Gruppe stehen im Wettbewerb mit einer Vielzahl anderer Kapitalanlagen. Die Formen der Kapitalanlage unterscheiden sich teilweise erheblich, insbesondere im Hinblick auf ihre Rendite- und Risikoprofile, ihre steuerliche Behandlung sowie ihre Fungibilität. Seit dem 22. Juli 2013 unterliegt die gesamte Branche der geschlossenen Investmentvermögen den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB). In Zukunft dürfen nur noch von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zertifizierte Kapitalverwaltungsgesellschaften (KVG) geschlossene Investmentvermögen anbieten. Jedoch ist nach wie vor im Vertrieb für geschlossene Schiffsbeteiligungen die Investitionszurückhaltung der Kunden zu spüren (zu den vom bsi veröffentlichten Platzierungszahlen der Branche siehe Abschnitt 4.1. „II. Wirtschaftsbericht“), die sich aufgrund von weiteren Negativbotschaften am Markt wie beispielsweise Insolvenzen von Einschiffsgesellschaften und Charterern weiterhin verschärft. Das Ausbleiben oder die zeitlichen Verzögerungen bei der Platzierungsfähigkeit von geschlossenen Investmentvermögen hat mitunter erhebliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HCI Gruppe.

3.1.2. Risiken im Zusammenhang mit Schadensersatzforderungen

Einzelne Gesellschaften der HCI Gruppe, die eigenständig die wirtschaftliche und rechtliche Struktur der Beteiligungsangebote entwickeln und abbilden, haften grundsätzlich für die mangelfreie Konzeption und Prospektierung der Fonds. Als Konzeptionär bzw. Anbieter der Fondsprodukte unterliegen diese Gesellschaften folgenden Risiken:

Für die platzierten Beteiligungsangebote der HCI Gruppe wurden Verkaufsprospekte erstellt, die die Grundlage der Anlageentscheidung der potenziellen Anleger gebildet haben. Die für den Inhalt unmittelbar Verantwortlichen haften gegenüber den Anlegern grundsätzlich für die Vollständigkeit, Klarheit und Richtigkeit der Angaben in den Verkaufsprospekten. Grundlage dieser Haftung sind u.a. die bis zum 01. Juni 2012 geltenden Bestimmungen des Wertpapier-Verkaufsprospektgesetzes (nachfolgend „VerkProspG“) und der Verordnung über Vermögensanlagen-Verkaufsprospekte (nachfolgend „VermVerkProspV“) bzw.

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNS

das seit dem 01. Juni 2012 anstelle des Wertpapier-Verkaufsprospektgesetzes geltende Vermögensanlagengesetz. Dazu können weitere Gesellschaften der HCI Gruppe in ihrer Funktion als Gründungsgesellschafter bzw. Treuhänder der Anleger (nachfolgend „die Treuhänderin“) gegenüber den Anlegern haften.

Für die Treuhänderinnen gelten nach Maßgabe der jeweils geschlossenen Treuhandverträge Sorgfaltspflichten, deren Verletzung zur Haftung der Treuhandgesellschaft führen kann. Die Treuhänderin hat dabei unterschiedliche, ggf. auch vorvertragliche, Pflichten im Hinblick auf den mit Anlegern zu schließenden Treuhandvertrag. Die Verletzung dieser Pflichten kann Schadensersatzforderungen von Anlegern begründen. Die Treuhänderin setzt sich kritisch mit Themen, die ihre Anleger betreffen, auseinander und kommt ihren Sorgfalts- und Treuepflichten jederzeit nach. Ferner versucht die Treuhänderin durch kontinuierliche Optimierung der Prozesse das Risiko der Haftung zu reduzieren. Darüber hinaus bestehen Haftungsrisiken für die aus der HCI Gruppe stammenden Gründungsgesellschafter eines Fonds, sofern ihnen Pflichtverletzungen vorzuwerfen wären.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden von Anlegern Schadensersatzansprüche gegenüber Unternehmen der HCI Gruppe geltend gemacht. Diese Ansprüche belaufen sich auf rund 49 Mio. EUR (Vorjahr: 40 Mio. EUR). Soweit erforderlich werden für geltend gemachte derartige Ansprüche Rückstellungen gebildet. Die HCI Gruppe wird sich vollumfänglich gegen erhobene Ansprüche verteidigen und gegebenenfalls eigene Schadensersatzansprüche stellen. In der Konzeptionsphase werden intern höchste Qualitätsstandards angelegt. Die von der HCI Gruppe erstellten Prospekte orientieren sich seit 2006 an dem vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW-Standard „Grundsätze ordnungsmäßiger Beurteilung von Verkaufsprospekten über öffentlich angebotene Vermögensanlagen“ (IDW S 4). Unterstützt werden diese durch ein umfangreiches Netz qualifizierter externer Berater. Darüber hinaus kann die HCI Gruppe auf eine fast 30-jährige Erfahrung bei der Prospektierung verweisen.

Es kann jedoch zum heutigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne Anleger erfolgreich Ansprüche gegenüber Gesellschaften der HCI Gruppe durchsetzen können, womit die Rücknahme der Anteile der Fondsgesellschaft, darüber hinaus gehender Ersatz entgangenen Gewinns sowie entsprechende Aufwendungen für Gerichts- und Rechtsberatkosten verbunden sein können. Ferner ist nicht ausgeschlossen, dass weitere Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden.

Soweit in diesem Zusammenhang Fondsanteile zurückgenommen werden müssten, besteht das Risiko, dass diese nicht sofort weiterveräußert werden könnten und/oder der Marktwert der Fondsanteile nicht dem von der jeweiligen HCI Gesellschaft im Rahmen der Rückabwicklung an den jeweiligen Anleger zu zahlenden Erstattungsbetrag entspricht. Sofern der Zeitwert der Fondsanteile, d.h. der Barwert der zukünftig antizipierten Rückflüsse aus der Beteiligung, nicht dem im Rahmen der Rückabwicklung zu zahlenden Betrag entspricht, hätte dies gegebenenfalls bilanzielle Wertberichtigungen der Anteile zur Folge. Darüber hinaus würde Liquidität für die Zahlung des Erstattungsbetrages zu stellen sein. Sollten sich Risiken im Zusammenhang mit Schadensersatzforderungen im wesentlichen Umfang realisieren und Abwehrmaßnahmen nicht greifen oder der bestehende Versicherungsschutz versagt werden, könnte unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage teilweise im kritischen Ausmaß beeinflusst werden. Die HCI Gruppe ist sich des Risikos bewusst und hat dies in Einzelfällen entsprechend bilanziell berücksichtigt.

3.1.3. Risiken aus Haftungsverhältnissen im Rahmen der Produktanbindung

Die HCI Gruppe hat für die konzeptionell vorgesehene Besicherung von Produkten der Protect-Linie Bürgschaften gegenüber den Banken abgegeben, die bei diesen Garantieprodukten die Rückzahlung des eingesetzten Kapitals der Investoren absichern. Diese Bürgschaften weisen eine zu den Garantien der Banken analoge Laufzeit auf. Der frühestmögliche Zeitpunkt der Inanspruchnahme aus einer dieser Bürgschaften wäre der 31. Dezember 2022. Die anderen Garantien sind durch Inhaberschuldverschreibungen und Zero Bonds (zusammen: fest verzinsliche Anlagen) vollständig abgedeckt, so dass eine Inanspruchnahme der HCI aus der Bürgschaft per heute als unwahrscheinlich eingestuft werden kann. Die Entwicklung des latenten Risikos aus der Inanspruchnahme einer dieser Bürgschaften hängt in erheblichem Maße von den zukünftig erzielbaren Erträgen aus den angebotenen Assets, hauptsächlich Schiffsbeteiligungen, ab. Diese werden vom Risikocontrolling

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNES

laufend untersucht und bewertet. Aktuell ergibt sich aus den Liquiditäts- und Ertragsprognosen keine Inanspruchnahme der Bürgschaften. Bei einer weiteren Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage, insbesondere der Schiffahrtsmärkte, besteht das Risiko, dass gegebenenfalls zukünftig eine Inanspruchnahme des Bürgen droht.

Die HCI Gruppe ist im Rahmen der Platzierung von Fonds in einer Reihe von Fällen Haftungsverhältnisse eingegangen, unter anderem Rücknahmevereinbarungen, Eigenkapitalgarantien und Bürgschaften für Sicherungsgeschäfte. Im gegenwärtigen Umfeld besteht das Risiko, dass sie daraus in Anspruch genommen wird. Die vorstehend beschriebenen Sachverhalte könnten bei deren Eintreten nicht unerheblichen negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz und Ertragskraft der HCI Gruppe haben.

3.2. Risiken im Zusammenhang mit dem Bereich After Sales Services

Der Bereich After Sales Services umfasst Servicedienstleistungen gegenüber Fondsgesellschaften und die treuhänderische Verwaltung des platzierten Eigenkapitals, welche sich dabei auf die Betreuung des Anlegers in allen gesellschaftsrechtlichen und regulatorischen Belangen seines Fondseingagements erstreckt.

3.2.1. Ertrags- und Liquiditätsrisiken aus Haftungsverhältnissen

Die Fondsmodelle der HCI Gruppe sehen regelmäßig vor, dass einzelne HCI Gesellschaften bei den Bestandsfonds als Gründungsgesellschafter oder als Kommanditist durch die Übernahme von Kommanditanteilen beteiligt sind und darüber hinaus ggf. als Treuhandkommanditisten für die Anleger tätig sind. Aufgrund dieser Stellung sind diese HCI Gesellschaften im Handelsregister mit den jeweiligen Hafteinlagen eingetragen.

Entsprechend der prospektierten Liquiditäts- und Auszahlungspläne wurden regelmäßig (hauptsächlich in der Anfangsphase der Fonds) Auszahlungen an die Anleger und beteiligten HCI Gesellschaften vorgenommen, die nicht durch entsprechende handelsrechtliche Gewinne gedeckt waren (nachfolgend „Liquiditätsauszahlungen“). In diesem Fall besteht für die im Handelsregister eingetragenen Kommanditisten, wozu auch Anleger gehören können, das Risiko der Haftung nach §§ 171, 172 Abs. 4 HGB. Die Haftung nach §§ 171, 172 Abs. 4 HGB bedeutet, dass die eingetragenen Kommanditisten gegenüber den Gläubigern der Fondsgesellschaft in Höhe der zurückgewährten Einlage haften; jedoch nicht über den Betrag der im Handelsregister eingetragenen Hafteinlage hinaus. Hierbei sind im Einzelfall bereits geleistete Wiedereinlagen zu berücksichtigen. Die Inanspruchnahme der Kommanditisten erfolgt meist dann, wenn der Fonds insolvent ist und die Ansprüche der Gläubiger mit den vorhandenen liquiden Mitteln nicht befriedigt werden können. Aktuell sind Gesellschaften der HCI Gruppe jedoch noch in keinem Fall aus einer Haftung als Treuhandkommanditistin in Anspruch genommen worden. Die Inanspruchnahme von HCI Gesellschaften im Rahmen dieser Haftung könnte zunächst zu einem erheblichen Liquiditätsabfluss für die HCI Gruppe führen. Die nicht im Handelsregister eingetragenen und über die Treuhandkommanditisten beteiligten Anleger sind im Falle der Inanspruchnahme der Treuhandkommanditistin dieser aufgrund des Treuhandvertrages zum Ausgleich verpflichtet. Dieser Ausgleichsanspruch wäre mit dem Risiko einer zeitlichen Verzögerung des Zahlungseingangs gegenüber den betroffenen Anlegern individuell durchzusetzen. Die HCI Gruppe verfügt über die technischen und organisatorischen Mittel dies entsprechend umzusetzen. Die HCI hat jedoch in den vergangenen Jahren feststellen können, dass die beteiligten Gläubiger primär den Schiffsbetrieb aufrecht erhalten wollen und von Notverkäufen von Schiffen vielfach absehen. Sofern eine Insolvenz unvermeidbar war, wurden in der Vergangenheit die Anleger direkt aus § 171, 172 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

Dem hier beschriebenen Risiko wird durch eine Begleitung der Fondssanierungen durch das Restrukturierungsteam im Bereich Asset Management begegnet. Im Jahr 2013 konnte mit den Hauptgläubigern (i.d.R. die finanzierenden Banken) für weitere Immobilienfonds Haftungs- und Forderungsbeschränkungsvereinbarungen getroffen werden, die das Haftungsrisiko der betreffenden Anleger und des Treuhänders unter bestimmten Voraussetzungen begrenzt bzw. reduziert. Die HCI Gruppe arbeitet auch weiterhin an Lösungen, die das Risiko eines anfänglichen mitunter erheblichen Liquiditätsabflusses mindern sollen. Wir gehen von einem erfolgreichen Abschluss dieses Prozesses aus, der gleichwohl für jeden Einzelfall gesondert konzipiert werden muss. Der Gesamtbetrag der in der Vergangenheit vorgenommenen Liquiditätsauszahlungen im Sinne der §§ 171, 172 Abs. 4 HGB beträgt zum Ende des Geschäftsjahres 264 Mio. EUR (Vorjahr: 283 Mio. EUR). Bei den Fondsge-

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNS

sellschaften, für die eine Inanspruchnahme der HCI Gesellschaften derzeit nicht ausgeschlossen werden kann, jedoch nicht wahrscheinlich ist, wird der Betrag der möglicherweise zurückzuzahlenden Liquiditätsauszahlungen auf rund 90 Mio. EUR geschätzt. Die mögliche Haftung der HCI Gruppe nach §§ 171, 172 Abs. 4 HGB aus bereits eingetretenen Insolvenzen von Fonds beläuft sich auf 5,9 Mio. EUR. Weitere Insolvenzen können auch für die Zukunft nicht ausgeschlossen werden. Wie beschrieben, entstünde im Fall der Rückzahlung von Liquiditätsauszahlungen seitens der Treuhandkommanditisten ein Regressanspruch aus dem Treuhandvertrag gegen die einzelnen Anleger in Höhe des auf das treuhänderisch verwaltete Kapital entfallenden Teils der Rückzahlungen. Für das Risiko, dass die Regressansprüche gegenüber einzelnen Anlegern nicht durchsetzbar sind, wurden Rückstellungen in Höhe von 2,3 Mio. EUR im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 gebildet. Für die Inanspruchnahme der Haftung nach §§ 171, 172 Abs. 4 HGB von HCI Gesellschaften für die auf eigene Rechnung gehaltenen Anteile an Fondsgesellschaften sind Verbindlichkeiten im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 in Höhe von 1,3 Mio. EUR bilanziert. Vor diesem Hintergrund wird für das laufende und für das folgende Geschäftsjahr nicht von Liquiditätsproblemen ausgegangen. Sollten sich Risiken im wesentlichen Umfang realisieren und Abwehrmaßnahmen nicht greifen, könnte unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erheblich negativ beeinflusst werden.

3.2.2. Ertrags- und Liquiditätsrisiken durch den Rückgang von Treuhand- und Servicegebühren

Die Erträge aus den Treuhand- und Servicegebühren der Bestandsfonds der HCI Gruppe über alle Asset-Klassen tragen gegenwärtig maßgeblich zum wirtschaftlichen Erfolg der HCI Gruppe bei. Sofern einzelne Bestandsfonds in der gegenwärtigen Marktsituation oder aufgrund von Währungsschwankungen unter der geplanten Performance liegen, stunden betreffende Gesellschaften der HCI Gruppe im Rahmen der Restrukturierung sofern möglich und notwendig Treuhand- und Servicegebühren, was eine Verzögerung der Zahlung zur Folge hat und damit auch Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz und Ertragslage der HCI Gruppe. In Einzelfällen war in Folge von Insolvenzen teilweise sogar der vollständige Verlust der gestundeten und noch ausstehenden Treuhand- und Servicegebühren zu verzeichnen. Die Forderungen werden jedoch beim Insolvenzverwalter angemeldet. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass die HCI Gruppe im Rahmen notwendiger Fondssanierungen Beiträge in Form von weiteren Stundungen leisten wird und/oder den endgültigen Verzicht von Treuhand- und Servicegebühren hinnehmen muss.

Aufgrund der weiterhin schwierigen Marktlage im Schifffahrtsbereich kam es im Geschäftsjahr 2013 bei einer Vielzahl von Fondsgesellschaften zu akuten Liquiditätsengpässen. Die auf den einzelnen Schifffahrtsmärkten im Durchschnitt erzielbaren Charratens sind im Jahr 2013 auf einem niedrigen Niveau stagniert, wobei in einzelnen Markt Bereichen zum Ende des Jahres eine beginnende Erholung zu erkennen war. Die am Markt erzielbaren Charratens reichen aber weiterhin in vielen Fällen nicht aus, um den vollständigen Kapitaldienst und/oder die Schiffsbetriebskosten bzw. anfallenden Dockungskosten leisten zu können. Darüber hinaus sind die Liquiditätsreserven vieler Schiffsgesellschaften nach nahezu sechs Jahren Schifffahrtskrise so gut wie aufgezehrt. Die Zahlungsfähigkeit vieler Schiffsgesellschaften hängt in hohem Maße vom Wohlwollen der finanzierenden Banken ab, mit denen neue Finanzierungskonzepte ausgearbeitet werden mussten, die teilweise mit Verzichten und Stundungen seitens der Banken verbunden sind. Gleichzeitig ist der Spielraum der finanzierenden Banken im vergangenen Geschäftsjahr noch enger geworden. Dies wirkte sich auch auf die Flotte der HCI Gruppe aus und so waren weitere Insolvenzen im Jahr 2013 unvermeidbar. Da die Marktexperten auch für das Jahr 2014 nur eine langsame Erholung der Schifffahrtsmärkte erwarten, sind weitere Wertberichtigungen auf die zukünftigen Forderungen aus Treuhand- und Servicegebühren nicht auszuschließen. Die HCI Gruppe hat insgesamt über 14 Mio. EUR Wertberichtigungen auf Forderungen gebildet. Es besteht somit weiterhin das Risiko, dass sich die wirtschaftliche Entwicklung negativ auf die laufenden Erlöse aus dem Betrieb der Schiffe, aus denen die anfallenden Gebühren und Kosten zu begleichen sind, auswirken. Dies hätte erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz und Ertragskraft der HCI Gruppe. Diesem Umstand wurde in den Planungsannahmen der HCI Gruppe für 2014 bereits entsprechend Rechnung getragen.

In Zukunft wird es von entscheidender Bedeutung sein, wie sich die jeweiligen Asset-Märkte und die damit verbundenen Einnahmesituationen der Fonds entwickeln. Im Hinblick auf den größten Teil des Produktportfolios der HCI Gruppe wird die Entwicklung der Schifffahrtsmärkte, und hier insbesondere die der Charratens für die jeweiligen Schiffsklassen, den größten Ausschlag geben.

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNES

3.2.3. Reputationsrisiken

Eine Grundlage des Erfolges der HCI Gruppe ist ihre Reputation bzw. das Vertrauen der Anleger und der Vertriebspartner in die Professionalität ihrer Mitarbeiter und in die Qualität ihrer Produkte und Dienstleistungen. Der wirtschaftliche Misserfolg eines einzelnen Fonds oder einer Produktlinie kann unabhängig von den Ursachen für diese Entwicklung zu Reputationsschäden führen.

Um insbesondere Fondsinsolvenzen und Reputationsschäden sowie eine daraus resultierende Minderung der Vertriebs- und Ertragskraft zu vermeiden, hat die HCI Gruppe vor dem Hintergrund der veränderten Marktbedingungen und den teils erheblichen Auswirkungen der anhaltenden Schifffahrtskrise die Aktivitäten des Bereichs After Sales Services forciert und konsequent optimiert. Dies umfasst ein verstärktes Fondscontrolling in Form eines Früherkennungssystems im Zusammenhang mit drohenden Liquiditätsengpässen einzelner Fondsgesellschaften, um eine schnelle Reaktion des Fondsmanagements auf Änderungen des Marktumfeldes zu ermöglichen. Zum anderen verfügt die HCI Gruppe über ein sogenanntes Restrukturierungsteam, welches das Fondsmanagement bei der Entwicklung tragfähiger Restrukturierungsmodelle für die Bestandsfonds unterstützt. Darüber hinaus führt die HCI Gruppe intensive Gespräche u.a. mit Banken, Charterern und Reedern und informiert ihre Anleger umfassend. Trotz dieser Maßnahmen kann es weiterhin zu erheblichen Auswirkungen auf die Rentabilität einzelner Fonds kommen. Die Abwendung dieser Risiken erfordert Restrukturierungskonzepte unter Einbeziehung aller beteiligten Parteien. Es besteht jedoch das Risiko dass bei einzelnen Schiffsfonds, deren Restrukturierung bereits abgeschlossen ist, erneut Restrukturierungsmaßnahmen erforderlich werden. Dies kann u.a. erforderlich sein, wenn die mit den Banken vereinbarte Tilgungsstundungsvereinbarung für das betreffende Schiff ausläuft und die Chartersituation sich bis dahin nicht wesentlich verbessert hat. In diesem Fall müsste entweder mit den Banken eine neue Vereinbarung geschlossen oder Liquidität von Gesellschafterseite, z.B. über Sanierungskapital, für den Fonds bereitgestellt werden.

Die vorstehend beschriebenen Sachverhalte haben Einfluss auf die Reputation der HCI Gruppe mit entsprechenden negativen Auswirkungen auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragskraft.

3.3. Risiken im Zusammenhang mit dem Bereich Asset Management

Die Schiffsmärkte durchlaufen aktuell eine schwierige Marktphase. Die HCI Gruppe geht davon aus, dass es mittel- und langfristig zu einer Marktkonsolidierung und im Zuge dessen auch wieder zu einer Markterholung kommen wird. Mittel- bis langfristige Markteinschätzungen für das Chatteratenniveau in den einzelnen Sektoren sind aufgrund der Volatilität der Entwicklungen in den vergangenen Jahren schwierig zu treffen. Die Erfahrungen haben jedoch gezeigt, dass die nach wie vor zunehmende Globalisierung insbesondere für die Schifffahrt langfristige Wachstumspotenziale bietet.

Die Stimmung an den internationalen Finanzmärkten war auch 2013 von hoher Unsicherheit geprägt, was sich auch auf die Lebensversicherungs-Zweitmärkte auswirkte. Auf der Investorenmenseite ist weiterhin eine deutliche Zurückhaltung zu verspüren. In Bezug auf den Markt für geschlossene Fonds ist es aktuell zu einem fast vollständigen Erliegen der Nachfrage nach Anlageprodukten in diesem Segment gekommen. Dies wirkt sich entsprechend auf die Unternehmen aus, die sich auf den Ankauf und Handel von Lebensversicherungs-Zweitmarktpolicen spezialisiert haben. Insgesamt sind die drei für die HCI Gruppe aktuellen Lebensversicherungs-Zweitmärkte (USA, Großbritannien und Deutschland) aufgrund ihrer unterschiedlichen Modelle zwar differenziert zu betrachten, die Ausführungen bzgl. gesunkener Nachfrage und stark eingeschränkter Handelsmöglichkeiten gelten für die einzelnen Märkte jedoch gleichermaßen. Auch bei den von der HCI Gruppe emittierten und verwalteten Lebensversicherungsfonds kann es zu Performanceproblemen kommen, die die Erträge aus dem Bereich Asset Management beeinträchtigen und Reputationsprobleme verursachen können.

Weiterhin sind bei den sonstigen von der HCI Gruppe aufgelegten Fonds (z.B. Flugzeug-, Solar- und Dachfonds) Performanceprobleme möglich, die Grund für eine sinkende Reputation sein können. Des Weiteren haben die vorstehend beschriebenen Sachverhalte negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragskraft der HCI Gruppe.

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNS

3.4. Sonstige operative Risiken

3.4.1. Liquiditätsrisiken

Eine solide Eigenkapitalausstattung und Liquidität ist eine wesentliche Steuerungsgröße der HCI Gruppe. Wie vorstehend beschrieben, besteht aufgrund der anhaltenden Zurückhaltung der Anleger zur Investition in geschlossene Schiffsbeteiligungen, der hohen regulatorischen Anforderungen an die Anbieter für geschlossene Investmentvermögen sowie den möglichen Verzögerungen bei der Begleichung von Treuhandforderungen weiterhin ein Liquiditätsrisiko für die HCI Gruppe. Diesem Risiko wird jedoch mit einer für das Jahr 2014 angepassten, konservativen Liquiditäts- und Ertragsplanung der HCI Gruppe Rechnung getragen. Darüber hinaus verfügt die HCI Gruppe im Rahmen ihres Controllings und Rechnungswesens über ein gut strukturiertes Liquiditäts- und Forderungsmanagement. Dabei werden beide Bereiche zusätzlich aktiv von der Fondsbetreuung sowie dem Restrukturierungsteam unterstützt. Ferner werden die getroffenen Maßnahmen kontinuierlich weiterentwickelt, damit sich die Risikotragfähigkeit sowie die Eigenkapital- und Liquiditätssituation verbessern. Sollten die getroffenen Maßnahmen nicht greifen und die künftige Entwicklung sich negativer gestalten, als dies in der Planung berücksichtigt ist, hätte dies erhebliche negative Auswirkungen auf die Liquidität der HCI Gruppe.

3.4.2. Ertrags- und Liquiditätsrisiken im Zusammenhang mit Beteiligungen und Finanzierungen

Die HCI Gruppe hält Anteile an verschiedenen Gemeinschaftsunternehmen sowie diverse Minderheitsbeteiligungen, u.a. an Fonds, Reedereien, Immobiliengesellschaften und Vertriebsunternehmen. Diese Beteiligungen wurden zum Abschlussstichtag einem Werthaltigkeitstest unterzogen und bei Bedarf im Einzelfall abgewertet. Dies resultiert zum Großteil aus den sich nur langsam erholenden Schifffahrtsmärkten. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass auch in den kommenden Jahren weitere Wertkorrekturen erforderlich werden. Die HCI Gruppe führt zur Früherkennung dieser Risiken ein zeitnahes Monitoring der Beteiligungen durch.

Ferner hält die HCI Gruppe im Zusammenhang mit der Anbindung von Schiffen und dem Liquiditätsmanagement der Immobilien einzelne Eigenkapital- und Fremdkapitalpositionen in Objektgesellschaften. Diese Beteiligungen und Darlehensforderungen wurden zum Abschlussstichtag einer Bewertung unterzogen. Grundsätzlich besteht in der Zukunft das Risiko, dass sich bei einer Verschlechterung der Marktentwicklung oder einer Änderung der rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen die Erträge der Fondsgesellschaften reduzieren könnten. Weitere Wertkorrekturen könnten dann erforderlich werden. Eine rechtliche Änderung könnte beispielsweise aus den internationalen Bestrebungen resultieren, die Umweltbelastung durch die Seeschifffahrt zu reduzieren. Im Rahmen der Beurteilung der Einbringlichkeit von Darlehensforderungen gegen Immobilienfonds sind zukünftig weitere Wertberichtigungen möglich, jedoch sind bereits 95 % der ausgereichten Darlehen wertberichtigt worden. Die vorstehend beschriebenen Sachverhalte könnten weiterhin einen negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragskraft der HCI Gruppe haben.

3.4.3. Personalrisiken

Der Erfolg und die Nachhaltigkeit der Geschäftstätigkeit der HCI Gruppe basiert im Wesentlichen auf gut ausgebildeten, engagierten und motivierten Mitarbeiter/innen. Ein personeller Abgang gut ausgebildeter und qualifizierter Mitarbeiter/innen könnte das Unternehmen empfindlich treffen. Vor dem Hintergrund der schwierigen Marktentwicklung, die bereits in der Vergangenheit zu erheblichen Umsatzrückgängen bei der HCI Gruppe geführt haben, war es unvermeidlich auch im Jahr 2013 die Kostenstruktur den Marktbedingungen anzupassen. Im Verlauf des Jahres 2013 kam es zu Eigenkündigungen von Mitarbeiter/innen, diese Stellen wurden teilweise nicht nachbesetzt bzw. Aufgaben umverteilt. Darüber hinaus wurde im Oktober 2013 das Management von allen geschlossenen Immobilienfonds mit Immobilien in den Niederlanden, Österreich und der Schweiz auf Bilfinger Real Estate übertragen. Die in diesem Bereich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HCI Gruppe wechselten ebenfalls zu Bilfinger Real Estate. Für die Sicherstellung der personellen Ressourcen in der HCI Gruppe sind bereits bedarfsgerechte und zielorientierte Maßnahmen getroffen worden. Die konsequente Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeiter/innen steht im Mittelpunkt dieses Handelns. Die vorstehend beschriebenen Risiken könnten bei deren Eintreten negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragskraft der HCI Gruppe haben.

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNES

3.4.4. Informationstechnische Risiken

Zur Minimierung des Risikos von Systemausfällen hat die HCI Gruppe zahlreiche Sicherheitsmaßnahmen ergriffen. Dazu gehören u.a. die Virtualisierung aller Server und die regelmäßige Sicherung der virtuellen Maschinen, der Einsatz einer Backup-Strategie inkl. externer Bandlagerung und Notfallpläne inkl. eines Disaster-Recovery-Konzeptes. Zum Schutz der IT-Systeme und Daten werden u.a. Zugriffskontrollsysteme, Verschlüsselungssoftware für Festplatten und personenbezogene Datendateien, die die Hoheit der HCI Gruppe verlassen, wie auch für sicherheitskritische Netzwerkdaten, Firewallsysteme, LAN-Portcontrolling, Virenschutzprogramme sowie Systeme für URL-Filtering und Intrusion-Prevention eingesetzt. Die Einführung eines Data Lost Prevention Systems soll im Jahr 2014 abgeschlossen werden. Die vorstehend beschriebenen Risiken könnten bei deren Eintreten negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragskraft der HCI Gruppe haben.

4. Finanzwirtschaftliche Risiken

4.1. Allgemeine Finanzierungsrisiken

Die Qualität der Fondskonzeption und der Erfolg des Vertriebes werden maßgeblich davon beeinflusst, dass adäquate Investitionsobjekte angebunden und finanziert werden können. Die Vorfinanzierung dieser Objekte durch Banken bis zur vollständigen Einwerbung des Eigenkapitals der Anleger war dabei ein wesentliches Element des Geschäftsmodells der HCI Gruppe. Infolge der grundlegend veränderten Finanzierungsbedingungen und -möglichkeiten und der anhaltenden restriktiven Kreditvergabe der Banken hinsichtlich Eigenkapitalvor- und Zwischenfinanzierungen werden voraussichtlich derartige Finanzierungen mittel- bis langfristig nicht zur Verfügung stehen bzw. gestellt werden. Insofern sollen zur Objektenbindung verstärkt Investitionsobjekte gemeinsam mit finanzstarken Partnern, wie z. B. Reedern, angebunden werden. Durch die veränderten Finanzierungsbedingungen ist es für die HCI Gruppe schwieriger Investitionsobjekte anzubinden, dies erhöht das Liquiditätsrisiko in Folge ausbleibender Einnahmen aus Konzeptions- und Vertriebsgebühren. Die vorstehend beschriebenen Finanzierungsrisiken könnten bei deren Eintreten negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragskraft der HCI Gruppe haben.

4.2. Risiken im Zusammenhang mit bestehenden Finanzierungen

Auf Ebene der HCI Capital AG bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die in Höhe von 12,5 Mio. EUR einen Ausgleichsanspruch der Banken gemäß der Vereinbarung über Moratorium und Enthaftungsabsicht, im Zusammenhang mit der Durchführung der Enthaftung im Jahr 2010 enthalten. Die Zahlbarkeit dieser Verpflichtung ist von der Erreichung bestimmter Ertrags- und Liquiditätsschwellen der HCI Gruppe abhängig, so dass die sich daraus ergebende Belastung adäquat zur Leistungsfähigkeit steht, soweit Dividendenzahlungen an Aktionäre vor Ausgleich der gesamten Ausgleichsforderung unterbleiben. Sollte die Hauptversammlung eine Dividendenzahlung zu einem früheren Zeitpunkt beschließen, so wird die zu diesem Zeitpunkt noch offene Ausgleichszahlung zum Ende des folgenden Geschäftsjahres fällig.

Darüber hinaus wurde der HCI Capital AG ein projektbezogenes Darlehen über 4,75 Mio. USD zuzüglich Zinsen vom Bankhaus Wölbern im Zusammenhang mit der Bestellung von insgesamt neun Containerschiffen mit einem Kooperationspartner gewährt. Für die im Jahr 2010 durchgeführte Sachkapitalerhöhung bestand auch für das Bankhaus Wölbern die Möglichkeit, dass projektbezogene Darlehen im Rahmen einer Sacheinlage zu wandeln. Diese Option wurde nicht wahrgenommen. Aus diesem Grund besteht seitens der HCI Capital AG nunmehr die Möglichkeit, das bestehende Darlehen in eine Langfristfinanzierung zu wandeln. Die Gespräche zur Konditionierung der Langfristfinanzierung werden derzeit noch geführt.

Die HCI Gruppe versucht sich darüber hinaus weitgehend unabhängig von Bankdarlehen aufzustellen. Wesentliche Fremdfinanzierungen werden nach umfangreicher Prüfung und nur bei überzeugenden Vorteilen für die HCI Gruppe im Zusammenhang mit künftigen Ertragspotentialen nach Abwägung aller Risiken und Chancen abgeschlossen. Die vorstehend beschriebenen Risiken könnten bei deren Eintreten negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragskraft der HCI Gruppe haben. Das Risiko wird zum jetzigen Zeitpunkt als gering eingeschätzt.

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNS

4.3. Währungsschwankungen

Ein Währungskursrisiko besteht insbesondere dann, wenn Forderungen oder Verbindlichkeiten bzw. bereits kontrahierte Geschäfte in einer anderen als der funktionalen Währung des jeweiligen Unternehmens der HCI Gruppe existieren. Währungskursschwankungen können in diesem Fall den Wert der Forderungen und Verbindlichkeiten in der funktionalen Währung verändern und einen Einfluss auf die Ertrags- und Finanzlage haben. Für die HCI Gruppe spielt aufgrund der Geschäftstätigkeit insbesondere die Entwicklung des Währungskursverhältnisses des US-Dollars zum Euro eine Rolle. In Einzelfällen werden Währungssicherungsgeschäfte zur Verringerung entsprechender Risiken abgeschlossen. Die vorstehend beschriebenen Risiken könnten bei deren Eintreten negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragskraft der HCI Gruppe haben.

4.4. Zinsänderungsrisiko

Ein Zinsänderungsrisiko besteht für die HCI Gruppe grundsätzlich im Zusammenhang mit ausgereichten Darlehen bzw. verzinslichen Forderungen sowie den zur Refinanzierung aufgenommenen variabel verzinsten Krediten. Zinssicherungsgeschäfte bestehen in der HCI Gruppe aktuell nicht, da das absolute Risiko im Zusammenhang mit einer fristenkongruenten Refinanzierung sich als nicht wesentlich darstellt. Die vorstehend beschriebenen Risiken könnten bei deren Eintreten negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragskraft der HCI Gruppe haben.

4.5. Risiken in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Es bestehen aktuell keine Risiken in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten, da solche derzeit nicht bestehen.

5. Compliance-Risiken

Die Aktivitäten der HCI Gruppe unterliegen diversen Rechtsvorschriften sowie firmeninternen Richtlinien. Zur Steuerung der identifizierten Compliance-Risiken hat die HCI Gruppe konzernweit gültige Verhaltensrichtlinien und Arbeitsanweisungen implementiert. Inhaltlich umfassen die Richtlinien und Arbeitsanweisungen u.a. den Umgang mit vertraulichen Informationen, Datenschutz, Geldwäsche, IT Sicherheit, betrieblichen Gesundheitsschutz sowie die Zuwendungen gegenüber Geschäftspartnern und Mitarbeitern. Bei der HCI Capital AG kommt dem Umgang mit vertraulichen Informationen besondere Bedeutung zu, daher ist dieser stets mit größter Sorgfalt zu erfolgen. HCI hat großes Vertrauen in ihre Mitarbeiter. Dieses Vertrauen basiert auf einem hohen Verantwortungsbewusstsein der Mitarbeiter, Unternehmensdaten und strategische Informationen streng vertraulich zu behandeln. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die in der Vergangenheit praktizierte offene Unternehmenspolitik fortzuführen und über die Publizitätspflichten hinausgehend mit unseren Investoren und der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Selbstverständlich werden unsere Mitarbeiter dazu angehalten, sämtliche Geschäftsgeheimnisse absolut vertraulich zu behandeln.

Die Reputation und der wirtschaftliche Erfolg der HCI Gruppe können durch Compliance-Verstöße erheblich gefährdet werden, was es unbedingt zu vermeiden gilt. Durch die Stärkung und kontinuierliche Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems werden die Compliance-Anforderungen zunehmend in die operativen Geschäfts- und Finanzprozesse integriert und überprüft. Auf diese Weise können Kontrollschwächen identifiziert und als Risiken in das Risikomanagementsystem aufgenommen werden. Die Risiken werden in den vorhandenen Strukturen konsistent durch die jeweiligen Risikoverantwortlichen gesteuert und kontrolliert. Dennoch ist nicht auszuschließen, dass die vorstehend beschriebenen Risiken mit entsprechend negativem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragskraft der HCI Gruppe eintreten können.

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNES

6. Gesamtaussage zur Risikosituation der HCI Gruppe

Die Einschätzung zur Risikosituation der HCI Gruppe ist das Ergebnis der Beurteilung aller wesentlichen Einzelrisiken und Risikokategorien. Insbesondere die Entwicklung der internationalen Schifffahrtsmärkte hat dabei einen entscheidenden Einfluss auf die Risikosituation der HCI Gruppe. Die Risikosituation hat sich im Vergleich zum Vorjahr strukturell nicht verändert und nur unwesentlich verringert. Es wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2012 bewusst keine neuen Risiken eingegangen. Die HCI Gruppe hat angemessene und geeignete Maßnahmen eingeleitet, um allen bekannten Risiken zu begegnen. Nach Einschätzung des Vorstands bestehen für die HCI Gruppe keine bestandsgefährdenden Risiken.

4.6. Prognosebericht

Wirtschaft zieht weiter an

Die Perspektiven für die Entwicklung der Weltkonjunktur im Jahr 2014 sind insgesamt positiv und werden nach Expertenmeinung die Wachstumsraten des Berichtszeitraums übersteigen. Die führenden Wirtschaftsinstitute erwarten ein globales Wirtschaftswachstum von 3,7% (IMF) bis 3,8% (DIW). Bei dem für die internationale Schifffahrt bedeutendem Welthandelsvolumen wird im Jahr 2014 ein Wachstum von 4,5% erwartet, während dieser Wert im Jahr 2013 noch bei 2,7% lag (IMF). Die Stimmungsindikatoren für Deutschland spiegelten im Laufe des vergangenen Jahres die optimistischen Erwartungen an die wirtschaftliche Entwicklung wider. Auch die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute prognostizieren ein leichtes Wirtschaftswachstum für Deutschland im Jahr 2014 mit 1,6% (DIW) bzw. 1,7% (HWWI).

Schiffsmärkte weiterhin unter Druck

Bei der weltweiten Nachfrage nach **Containertransporten** wird gegenüber dem Jahr 2013 eine Steigerung erwartet. Während das Wachstum im Jahr 2013 noch bei 5% lag, wird von Clarkson für das Jahr 2014 ein Wachstum von 6% angenommen. Auf der Angebotsseite erwarten die Analysten für das Jahr 2014 mit 5,2% eine erneut leicht rückläufige Wachstumsrate der gesamten Containerschiffsflotte. Allerdings weisen in den folgenden Jahren 2015 und 2016 die Orderbücher weiterhin hohe Zahlen an Neubaubestellungen auf. Eine nachhaltige Erholung der weltweiten Nachfrage ist somit für die Herstellung eines langfristigen Marktgleichgewichts erforderlich.

Auf dem **Bulkermarkt** wird für das Jahr 2014 ein ausgeglichenes Verhältnis von Angebots- und Nachfragewachstum erwartet; sowohl für das Flottenwachstum als auch für die Entwicklung der Nachfrage geht Clarkson von einem Zuwachs von 4% aus. Wie auch im Containermarkt sind weitere Bestellungen mit Ablieferungsdaten für die Jahre 2014 bis 2016 projiziert. Die Entwicklung der weltweiten Nachfrage nach Bulker-Transportkapazitäten stellt somit die entscheidende Einflussgröße für die nachhaltige Erholung des Bulkermarktes dar.

Bei den **Produktentankern** wird im Jahr 2014 ein Nachfragewachstum von 4,6% erwartet. Demgegenüber steht ein Wachstum der Flotte von 3,5%. Aufgrund des bestehenden Angebotsüberhangs wird es in 2014 weiterhin einen Tonnageüberhang geben. Dennoch ist zu beobachten, dass die Nachfrage schneller steigt als das Angebot, so dass langfristig mit einer zunehmenden Balance auf dem Markt für Produktentanker zu rechnen ist (Quelle: Clarkson).

Einschätzung des Vorstands der HCI zur Entwicklung der HCI Gruppe im kommenden Geschäftsjahr

Angesichts der erwarteten verhaltenen Entwicklung wird das aktive Management der Bestandsfonds, insbesondere im Bereich Schiff, im Jahr 2014 weiterhin von entscheidender Bedeutung sein. Vor diesem Hintergrund wird es auch künftig eine wesentliche Aufgabe der HCI Gruppe in den Bereichen After Sales Services und Fondsmanagement sein, gemeinsam mit den Anlegern, den geschäftsführenden Reedern und den finanzierenden Banken der Fonds geeignete Restrukturierungs-

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNS

rungskonzepte für relevante Fonds zu entwickeln. Die HCI Gruppe strebt darüber hinaus den Ausbau der Dienstleistungen im Asset Management an. Wir erhoffen uns aufgrund unserer organisatorischen Strukturen und Fachkenntnisse, weitere Erträge aus der Diversifizierung der Dienstleistungen vor allem im maritimen Bereich generieren zu können. In den vergangenen Jahren waren die Erlöse aus dem Treuhandgeschäft ein wesentliches und stabiles Fundament unserer Ertragskraft. Auch im Geschäftsjahr 2014 gehen wir davon aus, dass die Erlöse aus dem Bereich After Sales Services den wesentlichsten Teil unserer Erlöse darstellen werden. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013 werden diese allerdings niedriger sein.

In den Bereichen Konzeption und Vertrieb wird sich die HCI Gruppe in mittelbarer Zukunft weiterhin auf platzierbare Fondsprodukte im Bereich Schiff fokussieren und darüber hinaus die Vermarktung von Fondsprodukten verschiedener Asset-Klassen anstreben. Um die notwendigen Voraussetzungen dafür zu schaffen, wird ein weiterer Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit im Jahr 2014 darin bestehen, die bereits registrierte KVG zur Zulassung zu bringen. Dies ist vor dem Hintergrund notwendig, als dass die KVG dadurch künftig nicht nur Spezial AIF bis 100 Mio. EUR verwalten darf, sondern sowohl Publikums-AIF als auch Spezial-AIF über 100 Mio. EUR. Dies schafft die langfristige Basis, ein breites Spektrum an Anlegern anzusprechen und das Vertrauen nachhaltig zu stärken. Darüber hinaus sehen wir die Möglichkeiten zur Verstärkung der Aktivitäten in Bezug auf professionellen und semi-professionelle Investoren, da die HCI Gruppe in den vergangenen Jahren erhebliche Anstrengungen unternommen hat, um sich organisatorisch auf diese Anlegergruppe einzustellen. Für das Geschäftsjahr 2014 haben wir jedoch keine Erlöse aus der Konzeption und dem Vertrieb von neuen Produkten geplant.

Bei der Produktanbindung besteht aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre zukünftig das Ziel darin, die Platzierungsrisiken angesichts der aktuell schwachen und voraussichtlich weiterhin volatilen Marktentwicklung zu reduzieren.

Mit Blick auf die weiterhin schwachen Marktaussichten hat die HCI Gruppe bereits in den Vorjahren mit umfassenden Maßnahmen zur Kosteneinsparung begonnen und damit die Personal- und Sachkosten im Geschäftsjahr 2013 um rund 7,2 Mio. EUR reduziert. Damit haben wir die Erwartungen des Vorjahres um 1,2 Mio. EUR übertroffen. Im Jahr 2013 hat der Vorstand zudem weitere Sparmaßnahmen beschlossen, die die Personal- und Sachkosten im Jahr 2014 um insgesamt weitere 2,5 Mio. EUR reduzieren sollen. Die durchschnittliche Mitarbeiterkapazität der HCI Gruppe wird sich voraussichtlich leicht verringern. Allerdings werden wir voraussichtlich für das Jahr 2014 erhebliche Wertberichtigungen der Forderungen im After Sales Services Bereich vornehmen müssen. Auch für das Jahr 2013 und in den vergangenen Jahren haben wir Wertberichtigungen von über 14 Mio. EUR gebildet. Daher erwarten wir unter anhaltend schwachen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf einem insgesamt niedrigeren Umsatzniveau im operativen Geschäft, ein negatives Betriebsergebnis (Ergebnis vor neutralem Ergebnis sowie vor Zins- und Beteiligungsergebnis und Steuern), welches damit deutlich unter dem aktuellen Betriebsergebnis liegt. In unserer Planung gehen wir davon aus, dass sich die zuvor beschriebenen wesentlichen Risiken im Planungshorizont nicht realisieren. Im Zuge der für das Jahr 2014 erwarteten Entwicklung gehen wir von einem im Vergleich zum 31. Dezember 2013 geringeren Bestand an liquiden Mitteln aus. In den kommenden Jahren haben wir Investitionen im Bereich maritimer Produkte und zur Schaffung einer voll funktionsfähigen und aktiv agierenden KVG geplant. Wir sehen diese Ausgaben als Investitionen in die Zukunft an und erwarten damit Ertragspotenziale zu schaffen, um langfristig den Grundstein für Wachstum zu legen.

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNES

4.7. Sonstige Angaben

I. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HCI Capital AG

Der Jahresabschluss der HCI Capital AG wird ebenfalls nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt.

Aufgrund der Verflechtungen der HCI Capital AG mit den Konzerngesellschaften entsprechen die im Abschnitt „F. Prognosebericht“ getroffenen Aussagen auch auf die Muttergesellschaft zu. Dies gilt auch für die getroffenen Annahmen und Prämissen.

Vermögens- und Finanzlage

Die nachfolgende Tabelle enthält Angaben aus der Bilanz der HCI Capital AG:

in Mio. EUR	31.12.2013	31.12.2012
Aktiva		
Geschäftsausstattung	0,0	0,1
Finanzanlagen	35,2	37,9
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	36,3	37,2
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2,0	1,3
Wertpapiere	0,4	0,5
Flüssige Mittel	3,4	5,5
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1,0	0,3
Bilanzsumme	78,3	82,8
Passiva		
Eigenkapital	51,3	55,2
Rückstellungen	7,5	7,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16,8	16,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,2	0,3
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehende Unternehmen	0,8	2,6
Übrige Verbindlichkeiten	1,1	0,6
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,6	0,2
Bilanzsumme	78,3	82,8

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNS

Die Verringerung der **Finanzanlagen** zum 31. Dezember 2013 um 2,7 Mio. EUR auf 35,2 Mio. EUR (Vorjahr: 37,9 Mio. EUR) resultiert im Wesentlichen aus der Abschreibung von Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 6,7 Mio. EUR. Der Abschreibung von Anteilen steht ein Anstieg der Buchwerte bei Tochtergesellschaften aus der Erhöhung der Kapitalrücklagen in Höhe von 4,3 Mio. EUR gegenüber.

Die Verringerung der **Forderungen gegen nahestehende Unternehmen** um 0,9 Mio. EUR auf 36,3 Mio. EUR resultiert insbesondere aus der Tilgung von Darlehen in Höhe von 5,7 Mio. EUR, dem ein Anstieg von Forderungen aufgrund der Ausschüttung des Jahresüberschusses 2013 der HCI Treuhand SERVICE GmbH & Co. KG in Höhe von 3,3 Mio. EUR gegenüber steht. Die sonstigen Veränderungen dieses Postens betreffen im Wesentlichen konzerninterne Vorgänge, die im Rahmen der Aufstellung des Konzernabschlusses zu eliminieren waren.

In den **Wertpapieren** werden Anteile an der HCI HAMMONIA SHIPPING AG in Höhe von 0,4 Mio. EUR ausgewiesen, für die zum 31. Dezember 2013 in Höhe von 0,1 Mio. EUR Abschreibungen (Vorjahr: Zuschreibungen von 1,1 Mio. EUR) auf den beizulegenden Wert erfolgten.

Die **flüssigen Mittel** verringerten sich um 2,1 Mio. EUR von 5,5 Mio. EUR zum 31. Dezember 2012 auf 3,4 Mio. EUR zum 31. Dezember 2013.

Das **Eigenkapital** reduzierte sich um 3,9 Mio. EUR auf 51,3 Mio. EUR. Die Veränderung ergibt sich aus dem Jahresergebnis in Höhe von -3,8 Mio. EUR für das Geschäftsjahr 2013.

Die **Rückstellungen** erhöhten sich um 0,4 Mio. EUR auf 7,5 Mio. EUR. Diese Erhöhung ist auf den Anstieg der sonstigen Rückstellungen in Höhe von 0,6 Mio. EUR zurückzuführen. Die Steuerrückstellungen reduzierten sich um 0,2 Mio. EUR.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** enthalten insbesondere Verpflichtungen aus der zu zahlenden Ausgleichszahlung gegenüber den Banken in Höhe von 12,5 Mio. EUR. Diese sieht vor, dass bestimmte Banken nach vollständiger Durchführung der Enthftung einen Ausgleichsanspruch in Höhe von 12,5 Mio. EUR erhalten, dessen Zahlbarkeit jedoch von der Erreichung bestimmter Ertrags- und Liquiditätsschwellen der HCI Gruppe abhängig ist, soweit Dividendenzahlungen an Aktionäre vor Ausgleich der gesamten Ausgleichsforderung unterbleiben. Sollte die Hauptversammlung eine Dividendenzahlung zu einem früheren Zeitpunkt beschließen, so wird die zu diesem Zeitpunkt noch offene Ausgleichszahlung zum Ende des folgenden Geschäftsjahres fällig. Darüber hinaus bestehen langfristige Bankverbindlichkeiten gegenüber einem Kreditinstitut in Höhe von 4,3 Mio. EUR.

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNS

Ertragslage

Die nachfolgende Tabelle enthält die wesentlichen Größen der Ertragslage der HCI Capital AG für das Geschäftsjahr 2013 im Vergleich mit dem Geschäftsjahr 2012. Die Ertragslage der HCI Capital AG ist im Geschäftsjahr 2013 maßgeblich durch sonstige betriebliche Erträge aus konzerninternen Weiterbelastungen und Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen geprägt. Diese Erträge und Aufwendungen aus konzerninternen Belangen waren im Konzernabschluss zu eliminieren.

in Mio. EUR	2013	2012
Sonstige betriebliche Erträge	9,7	8,6
Personalaufwendungen	-4,0	-4,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5,6	-6,3
Beteiligungsergebnis	3,5	0,3
Abschreibungen	-9,5	-14,7
Sonstiges Finanzergebnis	1,9	2,5
Steuerergebnis	0,2	-0,2
Jahresfehlbetrag	-3,8	-14,6

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten im Geschäftsjahr 2013 im Wesentlichen Erträge aus der Weiterbelastung von Aufwendungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 7,0 Mio. EUR (Vorjahr: 8,3 Mio. EUR).

Die **Personalaufwendungen** verringerten sich um rund 0,8 Mio. EUR auf 4,0 Mio. EUR.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: 1,8 Mio. EUR), Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR) und Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR) sowie Aufwendungen für Miete und Mietnebenkosten in Höhe von 0,9 Mio. EUR (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR).

Das **Beteiligungsergebnis** stieg im Vergleich zum Vorjahr um 3,2 Mio. EUR auf 3,5 Mio. EUR. Der Anstieg des Beteiligungsergebnisses ist im Wesentlichen durch das positive Jahresergebnis der HCI Treuhand SERVICE GmbH & Co. KG in Höhe von 3,3 Mio. EUR bedingt, welches phasengleich vereinnahmt werden konnte.

Die **Abschreibungen** betreffen im Wesentlichen mit 6,7 Mio. EUR (Vorjahr: 2,5 Mio. EUR) Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen sowie mit 2,1 Mio. EUR (Vorjahr: 9,1 Mio. EUR) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, die den üblichen Charakter übersteigen und Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 0,1 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR).

Das **sonstige Finanzergebnis** in Höhe von 1,9 Mio. EUR (Vorjahr: 2,5 Mio. EUR) enthält Zinserträge in Höhe von 2,6 Mio. EUR (Vorjahr: 3,0 Mio. EUR). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 2,4 Mio. EUR (Vorjahr: 2,8 Mio. EUR). Dem stehen Zinsaufwendungen in Höhe von 0,7 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR) gegenüber.

BERICHT ÜBER DIE LAGE

DER HCI CAPITAL AG UND DES KONZERNS

II. Schlusserklärung des Vorstands gemäß § 312 Abs. 3 AktG

Der Vorstand der HCI Capital AG hat für das Geschäftsjahr 2013 einen Abhängigkeitsbericht für alle Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG erstellt.

Der Bericht enthält folgende Schlusserklärung des Vorstands: „Die HCI Capital AG, Hamburg, hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die dem Vorstand zum Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Es wurden keine Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse der herrschenden oder eines mit diesen verbundenen Unternehmen getroffen oder unterlassen.“